



Platzhirsch
Bar | Lounge | Club
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz
Freitag/Samstag jeweils
ab 22:00 geöffnet



Little Asia
TAKE AWAY & LIEFERUNG
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte
sorgfältig zubereitet

Von **Do. bis Di.** täglich von
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00
Hauslieferdienst
Tel. 081 420 06 06
Promenade 49, Davos Platz
info@littleasiadavos.ch



VIELSEITIG STARK

GARAGEGORT

Werkstatt
Beschriftungen
Fahrzeughandel
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Sie informierten am Dienstag über die Jubiläums-Veranstaltungen «400 Jahre Fidelis», von links Peter Aebli, Nina Gansner, Johannes Flury, Andreas Fuchs, Lars Gschwend und Andreas Anderfuhren. Koordiniert von Cyprian Sutter.

**Seewis feiert ab 12. April
«400 Jahre Fidelis»**
Eine Versöhnung mit einer Tötung vor 400 J.
Seite 9



Metzgerei MARK
Obst, Landquart, Schiers-Lunten, Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.

Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch



Beck Hitz

Mit in Grüşch angebauten UrRoggen!
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüşch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch



Täglich ab 08:00 h
365 Tage

**PIZZERIA
AL CAPONE**
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



HOTEL BÜNDA
RESTAURANT TERRASSE RESIDENZ

Bode`s à la carte
täglich geöffnet
warme Küche
von 11:30 - 14:00/18:00 - 20:30 h
Tel. 081 417 18 19
info@hotelbuendadavos.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und
Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983

Ihr 4-Sterne superior Boutique Hotel Vereina im Herzen von Klosters



VEREINA RICE
ASIA RESTAURANT

Mit Starkoch Chef
Renu Homsombat





info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

"Vereina RICE" DAS neue asiatische Restaurant in Klosters



Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater
Agentur Davos, Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch



Bündner Gewerbeverband: Einmal Ja und dreimal Nein

P. Der Kantonalvorstand des Bündner Gewerbeverbands (BGV) hat einstimmig die Ja-Parole zur Abschaffung der Emissionsabgabe auf Eigenkapital (Stempelsteuer) gefasst. Die Stempelsteuer ist veraltet, für die betroffenen Firmen schmerzhaft und macht nur drei Promille der Bundeseinnahmen aus. Weiter empfiehlt der BGV ein Nein zu den beiden Verbotsinitiativen sowie zu weiteren Mediensubventionen.

Die Stempelsteuer ist eine Abgabe aus einer Zeit, als der Staat keine Steuern eintreiben konnte. Heutzutage ist der Bund in einer ganz anderen Lage. Die Steuereinnahmen, die von den Unternehmen am Bund entrichtet werden, haben sich in den letzten 20 Jahren verdoppelt. So hat sich beispielsweise die Gewinnsteuer auf 12 Milliarden Franken pro Jahr erhöht. Die Mindereinnahmen von 250 Millionen Franken durch die Abschaffung der Stempelsteuer sind für den Bund demgegenüber vernachlässigbar. Anders als vielfach behauptet, wird die Stempelabgabe nicht vom Finanzsektor entrichtet, sondern von den Eigentümern der Unternehmen. Rund die Hälfte dieser Steuer wird von KMU's bezahlt. Bei dieser Vorlage steht nicht nur die Abschaffung von Steuern und Abgaben für KMU im Vordergrund, sondern einen Fehlanreiz für Unternehmen zu eliminieren. Eigenkapital darf nicht mehr kosten als Fremdkapital, wie beispielsweise Kredite bei einer Bank. Durch die Abschaffung der Stempelsteuer wird das Eigenkapital und damit der finanzielle Spielraum der Unternehmen für Investitionen und Krisenzeiten erhöht. Der BGV ist überzeugt, dass die Abschaffung der Stempelsteuer die KMU in Graubünden entlastet und letztlich auch Arbeitsplätze sichert.

Nein zu weiteren Mediensubventionen: Der Kantonalvorstand des BGV hat sich nach eingehender Diskussion mit 16 zu 11 Stimmen gegen das Massnahmenpaket zugunsten der Medien ausgesprochen. Eine einzelne Branche bei der digitalen Transformation spezifisch mit Bundessubventionen zu unterstützen ist gemäss BGV nicht angebracht. Durch die Erweiterung bestehender und neuer Subventionen in der Höhe von 151 Mio. Franken jährlich würde auch die Abhängigkeit der Medienbranche vom Staat weiter zunehmen. Es würden nicht nur die kleinen regionalen Medienhäuser von der Erhöhung der Finanzhilfen profitieren, sondern auch die grossen profitablen Verlagshäuser. So beurteilt auch die Eidgenössische Wettbewerbskommission das Massnahmenpaket als «wettbewerbsverzerrend» und «ineffizient». Trotz der Ablehnung der vorliegenden Abstimmungsvorlage sieht der BGV einen Handlungsbedarf bei der Frühzustellung und einer «gerechteren» Aufteilung der Radio- und Fernsehgebühren zwischen der SRG und den privaten Sendern. Diese Anpassungen können nach einer allfälligen Ablehnung der Vorlage einzeln angegangen werden. Bei der Förderung der kleinen lokalen und regionalen Medien im dreisprachigen Kanton Graubünden ist eine verstärkte Medienförderung durch Kanton und Gemeinden zu prüfen.

Nein zur Tabakinitiative: Der Kantonalvorstand des BGV hat sich deutlich gegen die Tabakinitiative ausgesprochen. Mit dem indirekten Gegenvorschlag hat die Bundesversammlung griffige Massnahmen für die Anliegen der Initiative verabschiedet. Der Gegenvorschlag ist ein Kompromiss und verbindet einen griffigen Jugendschutz mit einem Verhindern eines wirtschaftsfeindlichen Werbeverbots.

Wir gratulieren

allen

Wassermann - Geborenen
(20.1. bis 18.2.)

ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für
die Zukunft nur das
Beste!, v.a. Gesundheit!

Übrigens:

Wassermänner (und -Frauen)
sind intelligente und idealistische
Visionäre

Ihre Gipfel Zytig



Coffee Systems

**Ihr Partner für professionelle
Gastro Kaffeemaschinen.**

Beratung u. Verkauf:

D. Meile Tel. 079 151 92 96

Kung Traditionelle Thai Massage

Promenade 77
in Davos Platz.

Tel. 079 539 45 27

kungmassagedavos.ch



Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66

topcleandavos@gmx.ch



079 218 30 70

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 11, 7270 Davos Platz
Tel. 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



Popelarie- und Bürolochmarkt

**BESUCHEN
SIE UNS**

**IM RATIA
CENTER**

www.mcpaperland.ch

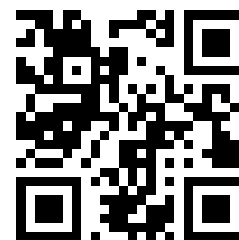
Padrino

RISTORANTE ITALIANO · BAR · PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Talstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

Best Pizza in town

*Willkommen bei
Antonio Legrottaglie
und Team*



Pistenspass bei Sonnenaufgang

Frisch präparierte Pisten

Ziehen Sie die ersten Spuren auf den unberührten Pisten und geniessen Sie den atemberaubenden Sonnenaufgang. Danach wartet ein reichhaltiges Frühstück in der Madrisa-Alp auf Sie.

Sonnenaufgang
und reichhaltiges
Frühstück geniessen

madrisa.ch/
pistenspass



Informationen:

Daten: 04.02.2022, 11.02.2022, 18.02.2022, 25.02.2022

Treffpunkt: 07:00 Uhr Talstation Madrisa

Bergfahrt: 07:15 Uhr

Frühstück: 08:15 – 10:00 Uhr in der Madrisa-Alp (Albeina-Stuba)

Anforderungen: sicheres Befahren roter Pisten

Voraussetzung: gültiges Bergbahnticket

Kosten: Erwachsene Fr. 25.00, Kinder 6-12 Jahre Fr. 15.00, Kinder 0-6 Jahre Fr. 5.00

Anmeldeschluss am Vortag bis 15:00 Uhr unter: info@madrisa.ch

oder T +41 81 410 21 70, Mindestteilnehmer: 8 Personen



MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

+41 81 410 21 70
madrisa.ch

Hilfe bei Stress und Belastungen



Schmed-Sialm

Bring Bewegung in dein Leben!

Fühlen Sie sich gestresst, möchten Sie entspannter schlafen, Ihr Potenzial steigern, studieren Sie zu viel, möchten Sie oder Ihr Kind das Lernen optimieren (Konzentration) oder Stress in Prüfungen aller Art (Prüfungen in der Schule, Aufnahmeprüfungen, Autoprüfungen, ...) minimieren? Oder leiden Sie an körperlichen Beschwerden, Müdigkeit, Schmerzen, ...?

Die Kinesiologie kann Sie und/oder Ihr Kind in solchen Situationen unterstützen und Ihnen wieder mehr Freude und Leichtigkeit vermitteln.

Seit 2017 arbeite ich, nebst meinem Beruf als Gymnasiallehrerin, mit grosser Freude in meiner Kinesiologie- und Coachingpraxis in Davos.

Kontaktieren Sie mich bei Bedarf. Ich freue mich auf Ihr telefonisches Erstgespräch, das kostenlos ist, oder auf Ihr Mail.
Patricia Schmed-Sialm, Obere Strasse 61, 7270 Davos Platz
Tel. 079 816 11 78; <https://www.kinesiologieschmed.ch/de>



Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Alleskönner“ die Kombiöfen Pellet - Holz

Die Kombiöfen Rika Paro + Induo sowie Aduro Hybrid überzeugen!

WLAN-Steuerung von ausserhalb, Holzabbrand auch ohne Strom!

Runde Form beim Aduro, Warmluft-Weiterführung beim Rika Paro.

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

Das Nein zum Medienpaket ist ein Muss!

Die jetzt schon reichen Verlage wollen uns Bürger zur Kasse bitten. Doch dazu sagen wir Nein. – Wir Steuerzahler wollen nicht noch mehr für die Kosten der Zeitungen und der Medienhäuser allgemein aufkommen. Wenn die Zeitungen von Tamedia – von Ringier – und von ch.media in Zukunft mit Subventionen vom Staat noch mehr als bisher, das heisst mit Millionenbeträgen unterstützt werden sollen, dann wäre der Einfluss der Medien noch grösser, als er heute schon festzustellen ist! – Wir Bürgerinnen und Bürger hätten dann noch weniger zu sagen, als dies heute schon der Fall ist, weil dann unsere Regierung die Medien erst recht als Sprachrohr benutzen kann!

Wir mündige Bürgerinnen und Bürger wollen Vielfalt und keinen medialen Einheitsbrei, darum sagen wir Nein zum Medienpaket.

Anita Andreoli-Caliezi aus Rhäzüns

Die Mitte begrüsst Entnahme eines problematischen Wolfes

Die Wildhut hat in der Nacht auf Donnerstag letzter Woche einen Problemwolf in der oberen Surselva entnommen. Der Wolf zeigte vermehrt ein problematisches Verhalten und gewöhnte sich zunehmend an den Menschen, weshalb von einer erhöhten Gefahr für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste auszugehen war.

Die Begegnungen mit dem Wolf innerhalb des Siedlungsgebiets haben in den vergangenen Wochen stark zugenommen. Die offensichtlich zunehmende Gewöhnung dieses Wolfs an den Menschen und das dadurch erhöhte Risiko einer Gefährdung für den Menschen waren alarmierend.

«Wir begrüssen den mutigen Entscheid der Regierung, den problematischen Wolf in der Cadi unter Anwendung der polizeilichen Generalklausel entnehmen zu lassen», erklärt Kevin Brunold, Co-Parteipräsident. Die Bündner Regierung, insbesondere Regierungspräsident Marcus Caduff und Regierungsrat Mario Cavigelli, stelle damit unter Beweis, dass Sie bereit ist, die rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Sie schafft damit zudem Perspektiven für alle Betroffenen, insbesondere der Landwirtschaft.

Neben diesem punktuellen Eingriff in der Cadi ist es weiterhin von zentraler Bedeutung, dass Graubünden gemeinsam mit den anderen Bergkantonen beim Bund mit Nachdruck darauf hinwirkt, den Bestand des Wolfes auf ein sozial verträgliches Niveau zu erreichen.

Die Umweltkommission des Nationalrates stimmte Anfang letzter Woche der parlamentarischen Initiative der Schwesterkommission zu, welche die Ausarbeitung einer neuen Vorlage zur Änderung des Jagdgesetzes vorsieht. Ein breit abgestützter Kompromiss, der auf die Mitwirkung der Gebirgskantone und namentlich von Regierungsrat Mario Cavigelli zurückzuführen ist, verschiedener Interessenvertreter macht **den Weg** frei für eine erneute Gesetzesänderung mit dem Schwerpunkt der Bestandesregulierung beim Wolf.

Bereits mehrfach hat sich die Mitte Graubünden für die Regulierung des Wolfes eingesetzt. Mit dem Ziel, unnötiges Tierleid und eine Mehrbelastung für die Tierhalter zu mindern und die Sicherheit für Bündnerinnen und Bündner sowie Gäste zu stärken. FDP Graubünden fasste Parolen

2-mal Ja und 2-mal Nein der FDP

Kürzlich fasste die Geschäftsleitung der Bündner FDP die Parolen zu den nationalen Abstimmungen vom kommenden 13. Februar. Diese lauten analog der Schweizer FDP wie folgt:

- Einstimmig Nein zur Volksinitiative «Ja zu Tier- und Menschenversuchsverbote – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Forschung»
- Einstimmig Nein zur Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung»
- Einstimmiges Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgabe.
- Nein (knapp) zum Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

Der Kanton meint: «Medienpaket des Bundes von zentraler Bedeutung für Medienvielfalt»

Am 13. Februar stimmt die Schweizer Stimmbevölkerung über Massnahmen im Bereich der Medienförderung ab. Mit der Gesetzesvorlage sehen Bundesrat und Parlament vor, die lokalen und regionalen Medien zu stärken. Die Bündner Regierung befürwortet die Vorlage als wichtige Unterstützung zugunsten der regionalen Vielfalt und der direkten Demokratie.

In den vergangenen Jahren sind vor allem die lokalen und regionalen Medien finanziell immer mehr unter Druck geraten. Werbegelder fließen vermehrt zu grossen internationalen Internetplattformen; deshalb sind verschiedene Zeitungen verschwunden und auch die privaten Radio- und Fernsehstationen bekommen die sinkenden Werbeeinnahmen zu spüren. Diese Entwicklung – so der Tenor anlässlich der Beratung in der Bundesversammlung – schwäche die Berichterstattung aus den Regionen und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die Regierung begrüsst das Massnahmenpaket zugunsten der Medien ausdrücklich. Sie unterstützt namentlich dessen übergeordnete Zielsetzung, die regionale Berichterstattung in allen Regionen und Landessprachen in Radio, Fernsehen, Tages- und Wochenzeitungen sowie online zu stärken.

Aufgrund seiner geografischen, politischen und sprachlich-kulturellen Diversität ist die Medienvielfalt dem Kanton Graubünden seit jeher ein zentrales Anliegen. Nicht zuletzt ist diese auch für das Funktionieren der direkten Demokratie auf allen Staatsebenen von tragender Bedeutung. Aus all diesen Gründen erachtet die Regierung das Medienpaket des Bundes als elementar, um die lokale, regionale, kantonale und nationale Medienvielfalt auch in einem globalisierten Umfeld zu sichern.

Verbände und Vertreter bürgerlicher Parteien fordern sofortige Aufhebung der Massnahmen

Dass der Bundesrat die Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus verlängert hat, ist unverhältnismässig. Der Schweizerische Gewerbeverband, der Schweizerische Fitness- und Gesundheitscenter Verband, die EXPO EVENT Swiss LiveCom Association, GastroSuisse sowie Vertreter der bürgerlichen Parteien Die Mitte, FDP und SVP fordern deshalb die sofortige Aufhebung der Zertifikats- als auch der Homeoffice-Pflicht sowie der Quarantäne- und Isolationsbestimmungen.

«Viele Branchen als auch die Bevölkerung leiden massiv», sagte Hans-Ulrich Bigler, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes. Grund sind die Homeoffice-Pflicht, die Quarantäne- und Isolationsbestimmungen als auch das 2G- bzw.

..... Fortsetzung und Schluss S. 20



EWD

WÄRME

Von der Planung bis zur Bewirtschaftung

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner  **SERVICEPartner** 

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-Matratzen, Boxspringbetten, Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!




Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

 **TAMARA-R**
swiss manufacture

Technogel[®]

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr

Matta-Carosserie AG

Partnerbetrieb der

 **vaudoise**

 **ZURICH[®]**

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Wasserrinnen aus Eisenbahnschienen

JÜRIG HÄMMERLE



500 JAHRE GARANTIE

DAVOS

Mobil 079 683 79 11 | www.juerighaemmerle.ch

Bsetzerabend der FDP, Kreis Jenaz

Gwerbler Walter Hartmann ist Grossratskandidat



Die FDP-Kandidaten von links: Christian Kasper (bisher), Flavia Aebli (neu), Martin Bühler (Regierungsratskandidat), Alexandra Leake (neu) und Walter Hartmann (neu).

jf. Anlässlich des Bsetzerabends der FDP-Kreispartei Jenaz hat Präsident Werner Bär zur Freude der Anwesenden bekanntgegeben, dass mit Walter Hartmann ein ausgewiesener Gewerbler als Kandidat gewonnen werden konnte. Dieser stellte sich der Versammlung vor und wurde mit grossem Applaus einstimmig als Kandidat für den Grossen Rat bestimmt.

Anwesend waren auch der kantonale Parteipräsident Bruno Claus und die kantonale Parteisekretärin, Flavia Aebli. Beide erklärten den Anwesenden die Besonderheiten der diesjährigen Wahlen in den Grossen Rat. Mit der erstmaligen Anwendung des Proporz-Systems ist es sehr wichtig, dass in möglichst allen Wahlkreisen Kandidierende sich zur Verfügung stellen und dass in den Kreisen mit mehreren Kandidaten und Kandidatinnen die Parteiliste eingeworfen wird. Diese entscheidet am Schluss über die Stärke der Fraktion.

Der ebenfalls anwesende Regierungsratskandidat Martin Büh-

ler brauchte sich in diesem Gremium nicht vorzustellen. Er wies aber darauf hin, dass die Wahlen in den Grossen Rat und in die Regierung gemeinsam gestaltet werden. Er brauche die Unterstützung der Kreisparteien, und er sei bereit, die Kreiskandidaten zu unterstützen.

Der Abend hatte seine besondere Note durch die Anwesenheit der Kandidatin für den Kreis Seewis, **Flavia Aebli**, des Kandidaten für den Kreis Luzein, der bisherige Christian Kasper, und der Kandidatin des Kreises Küblis, Alexandra Leake. Mit den schon feststehenden Kandidierenden im Kreis Schiers und den noch zu bestimmenden im Kreis Klosters ist das Prättigau damit gut abgedeckt. Sehr erfreut waren die Anwesenden über den Einsatz und die Anwesenheit der beiden jungen Kandidatinnen **Flavia Aebli und Alexandra Leake**, beide Mitglied der jungen FDP. Mit Alexandra Leake, die genau einen Tag vor der Wahl am 15. Mai das 18. Altersjahr erfüllt, stellt sich **die jüngste Kandidatin im ganzen Kanton** zur Wahl.

Die FDP freut sich, jungen Kandidierenden eine Chance zu geben. Nur so kann auch diese Altersgruppe die ihr zustehende Vertretung im Grossen Rat erhalten.



alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt

sinnliche bergäume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . wilhelmarchitektur.ch 0814130404

a





PAPIERSCHNITT-BILDER AUSSTELLUNG VON MONIKA FLÜTSCH-GLOOR

Kulturstall auf Planätsch unterhalb Russna, Klosters

Dauer: Vom 20. Dezember 2021 bis 19. April 2022

Öffnungszeiten (bei schönem Wetter):

Der Kulturstall ist täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr
offen und begehbar.

Monika Flütsch ist jeweils nach telefonischer
Absprache persönlich anwesend: 076 537 18 63
www.moenart.ch

**Weitere Infos zur Ausstellung
und zum Kulturstall:**

Peppi Davatz, 081 422 26 52,
www.klosters-pur.ch



10 Jahre

THÖNY PTS AG

STEUERN TREUHAND IMMOBILIEN

Herzlichen Dank für Ihre Treue.



Prättigauerstrasse 2 CH-7302 Landquart
+41 81 322 89 19 thoeny-pts.ch info@thoeny-pts.ch

Stromlücken überbrücken

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die unverzichtbar sind. Zum Beispiel ein Handy zu laden.



Pertinger Kochherd mit Schubladen-
Anbauten, Flügeltür und Gasrechaud als
Inselversion.

Man stelle es sich besser nicht vor,
Stromausfall! Gerade jetzt ist der Akku
vom Handy down. Von der mobilen
Kommunikation mit der Umwelt plötzlich
abgeschnitten.

Die Ofen Welten Küblis bieten ab dem
Jahr 2022 zu jedem Holzkochherd einen
Strom Generator an. Zum Einkaufstarif.
Hiermit lässt sich über die beheizte
Herdplatte beispielsweise ein Akku laden,
oder/und eine Glühbirne zum Erleuchten
bringen.

Der kleine Strom-Generator kann einfach
auf das heisse Stahlkochfeld gesetzt
werden.

So beispielsweise auf der kompakten
Pertinger Herdserie 60 und 70 XL. Mit
grossem Feuerraum und grossem, unten
liegenden Backfach. Ideal für langhaltende
Wärmeabgabe. Oben gart das Gemüse,
oder die Zutaten, unten im Backofen der
Sonntagsbraten, und der Handy Akku wird
auch noch gleichzeitig geladen.

Die Pertinger Kochherde sind bei den
Kunden der Ofen Welten sehr beliebt für

die gute Schamottierung und der hoch-
stehenden Verarbeitung. Jeder Herd lässt
sich nach Wunsch konfigurieren und wird
gemäss dieser produziert.

Der Konfigurator in der Homepage
www.pertinger.com ist relativ leicht zu
bedienen.

Das Herdangebot führt von den
Zustellherden bis hin zu den grossen
Modellen mit einer Breite von 110 cm.
Ebenfalls finden sich darunter die Pellet-
Kochherde und die breite Palette der
wassergeführten Herde (Holz oder Pellet)
sowie der leistungsstarke Sturzbrand-
Zentralheizungsherd.

Konfigurieren Sie Ihren Wunschherd und
senden Sie dies als Datei oder Ausdruck
an das Team der Ofen Welten Küblis.



Kantonsstrasse 10
7240 Küblis

www.ofenwelten.ch, info@ofenwelten.ch
Phone: 081 330 53 22

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Hans Bernhard
22. Januar



Andri Dürst
22. Januar



David Naegeli
23. Januar



Marcel Conzett
24. Januar



Hans Fopp
24. Januar



Roger Meisser
24. Januar



Michèle Hunziker
24. Januar



Bruno Gasser
25. Januar



Thongsai Hurni
25. Januar



Eveline Caspar
26. Januar



Gabi Marugg
26. Januar



Andreas Palmy
26. Januar



Wayne Gretzky
26. Januar



Beat Villiger
27. Januar



Bill Mistura
27. Januar

online shop

sport drink for winners what else
greenspeed brain 25ml
energy development gmbh Davos

«Nerve wie Stahlseili»

Ab April feiert Seewis 400 Jahre Fidelis

Fr. Es war eine grausame Zeit vor 400 Jahren. Gewalttätig und mit vielfältigen Verstrickungen von Religion und Politik. Versöhnung ist angesagt zum Jubiläum der Ereignisse. Deshalb finden in Seewis ab April über das gesamte Jahr verschiedene Jubiläumsveranstaltungen statt.

Während des Dreissigjährigen Krieges spielte sich in Graubünden der grosse Krieg nochmals im Kleinen ab. Die Bewohner des Prättigau bekannten sich zunehmend zum reformierten Glauben. Aus machstrategischen Gründen wurde das Prättigau für die katholischen Habsburger plötzlich wieder interessant. Deshalb liessen sie das Tal mit einigen tausend Söldnern auf grausame Weise besetzen.

Zum Abschluss sollte die Bevölkerung wieder zum katholischen Glauben gebracht werden. Den Auftrag dafür erhielt **Fidelis von Sigmaringen**, der Guardian des Kapuzinerklosters in Feldkirch.

Im Jänner 1622 machte er sich auf ins Tal, stiess aber wegen der vorhergehenden Ereignisse auf eine Mauer des Schweigens. Als weitere Massnahme wurde die Bevölkerung auf seine Anweisung hin gezwungen, die katholischen Predigten anzuhören. Die erste derartige Predigt kostete Bruder Fidelis bereits das Leben. Im Zuge des Aufstands gegen die habsburgischen Besatzer wurde er **am 24. April 1622 vor der Kirche in Seewis erschlagen**.

Veranstaltungen für Gäste und Bevölkerung

Aus Initiative der Pfarrei Vorder-Mittel Prättigau unter Lars Gschwend vom Katholischen Pfarramt in Seewis Pardisla, entstand zum 400-jährigen Jubiläum ein kleines Komitee aus Kirche, der Gemeinde Seewis, dem Tourismus

Ab April

ganzjährig, Theatralische Dorfführungen zu Fidelis in Seewis Dorf.

Live Escape Game in der kath. Kirche Seewis-Pardisla «Der Fall Fidelis»

Ausstellung: «1622er Wirren – Krieg, Politik und Religion um Rätikon und Silvretta»

8. April bis 22. April 2022, täglich geöffnet, Gemeindesaal Seewis

Versöhnungsgottesdienst mit Vertretern aus Feldkirch und Sigmaringen

12. April 2022, ab ca. 17.00 Uhr, Reformierte Kirche Seewis Dorf

Ausflug für die Prättigauer Bevölkerung nach Sigmaringen (Geburtsort des Hl. Fidelis)

15. Mai 2022, Tagesausflug

Besuch «Fidelis – das Musical» in Feldkirch

Samstag, 2. Juli 2022, Abendveranstaltung in Feldkirch

Ausflug nach Feldkirch (Besuch der Fidelis-Ausstellung & Klosterbesuch)

4. September 2022, Tagesausflug



und dem Bildungswesen, die sich um die Organisation der Veranstaltungen kümmern. Die Bevölkerung und Gäste erwartet ab April ein **attraktives Jubiläumsprogramm** von theatralischen Dorfführungen (unter Regie Andrea Zogg, Johannes Flury etc.), einer Wanderausstellung, einem Versöhnungsgottesdienst, und Ausflüge nach Sigmaringen

(DE) und Feldkirch (AUT), die ebenso verschiedene Feierlichkeiten organisieren. «Ich freue mich, dass wir in das Jahr 1622 zurückzuschauen und die Geschichte von Fidelis den Einheimischen und Gästen näherbringen. Es wird ein Highlight, wenn sich 400 Jahre später erneut Einheimische, Reformierte und Katholiken an der Stelle treffen,

wo damals gekämpft wurde und gemeinsam einen Versöhnungsgottesdienst feiern. Das ist gelebte Geschichte, die im Prättigau geschrieben wird!» Lars Gschwend, Gemeindeleiter kath. Pfarrei Vorder- und Mittelprättigau.

Das gesamte Programm und detailliertere Infos:

seewistourismus.ch/fidelis

Davos: Trotz eindrücklicher Ansteckungsdynamik kaum stationäre Fälle im Spital

M.Str. Die Testcenter in Davos entdecken nach wie vor zahlreiche Ansteckungen, auch bei Personen ohne Symptomen. Schwierige Krankheitsverläufe sind jedoch nicht zu vermehren. Mit dem Befolgen der Schutzmassnahmen, den Kontrollmassnahmen und dem guten Angebot an Testmöglichkeiten ist Davos für die kommende Hochsaison gerüstet.

Die Anzahl der Ansteckungen ist nach wie vor auf hohem Niveau. Im Testcenter auf dem Spitalvorplatz, bei dem sich vor allem auch Personen, die Symptome zeigen, einfanden, wurden allein am Sonntag 42 positive Fälle aufgedeckt. Die Ansteckungsdynamik ist somit weiterhin vorhanden, wenn auch nicht mehr mit starkem Wachstum. In den mobilen Testcenter an den Standorten Seehofseeli, Sportzentrum, Jakobshornparkplatz und Arkadenplatz, an denen es symptomfreie Personen getestet werden, wurden in der vergangenen Woche 808 Schnelltests durchgeführt. In 51 Fällen führte dies zu einem positiven Ergebnis. Die positiv getesteten Personen verteilen sich über alle Altersklassen.

In der Volksschule wurden vergangenen Dienstag die Kindergartenkinder und die Kinder der 1. und 2. Klassen getestet, wobei total **2 Kinder mit positivem Ergebnis** festgestellt wurden. Insgesamt kam es zur beruhigenden Erkenntnis, dass somit nur wenige Ansteckungen vorliegen. Allerdings wurden die Testresultate erst spät aus dem Labor zugestellt, was das Testen zunehmend fragwürdiger gestaltet.

Der reguläre Unterricht ist mit diesem Befund grundsätzlich nicht in Frage gestellt. Gemäss kantonaler Vorgabe ist die **Maskepflicht ab der 3. Klasse der Volksschule bis zum 5. März 2022** vorgesehen.

Derzeit halten sich Teilnehmende für die Olympischen Winterspiele aus Australien, Deutschland, Kanada und den USA zu Trainingszwecken (Eishockey, Ski nordisch) in Davos auf. Diese Personen testen intensiv und nach eigenem Plan in den jeweiligen Hotels.

Wenige Covid-Fälle im Spital Davos

Im Spital sind derzeit zwei Personen stationär in Behandlung. Es handelt sich um ältere Personen, die geimpft sind, aber keine intensive Pflege benötigen. Trotz bestehender Ansteckungsdynamik ist demnach keine Häufung von stationären Fällen im Spital festzustellen. **Im Zentrum Guggerbach sind alle Bewohnerinnen und Bewohner wohlauf.**

Die Kantonspolizei hat in der vergangenen Woche 15 Restaurants, 3 Verkaufsläden und weitere Betriebe kontrolliert. In einzelnen Fällen kam es zu Beanstandungen. In diesen Fällen wurden Nachkontrollen angekündigt. Die Schutzkonzepte müssen greifbar vorliegen und im Betrieb vollständig umgesetzt sein.

Impfen und Testen nicht vergessen

Dass trotz relativ hoher Ansteckungszahlen nur noch wenige Personen zur Behandlung von Covid-Symptomen ins Spital müssen, ist ganz direkt eine Folge der Impfung. Der Pandemiestab empfiehlt mit Nachdruck, dass das Impf-, aber auch das Testangebot weiterhin durch die Bevölkerung und durch die Gäste gut genutzt werden sollen.

Das Impfzentrum ist in der laufenden Woche am **Mittwoch, 26. Januar, von 13:00-17:30 Uhr geöffnet.** Es befindet sich im Kongresszentrum und kann auch ohne vorgängige Anmeldung aufgesucht werden. Krankenversicherungskarte, Identitätskarte und Impfbüchlein nicht vergessen. Kinderimpfungen werden im Spital in der Pädiatriepraxis oder vom Hausarzt vorgenommen (vorgängig bitte telefonisch kontaktieren).

Der Pandemiestab trifft sich am 10. Februar zur nächsten Sitzung, um eine Lageanalyse betreffend Verlauf der Hochsaison vorzunehmen.

Der Pandemiestab hält in Davos ein gutes Angebot fürs Impfen und Testen weiterhin aufrecht. Machen Sie Gebrauch davon.

Impfen in Davos

Mittwoch, 26. Januar, 13:00-17:30 Uhr

Kongresshaus, Eingang Promenade Nord (beim Bancomaten) Anmeldung via Webseite [covid19.impf-check.ch](https://www.covid19.impf-check.ch) empfohlen, Erscheinen ohne Anmeldung ist ebenfalls möglich. Bitte Krankenversicherungskarte, Identitätskarte und Impfbüchlein mitbringen.

Testen in Davos

Montag bis Donnerstag, 24. bis 27. Januar, 09:00-13:00 Uhr sowie 14:00-19:00 Uhr, beim Testcenter Jakobshorn-Parkplatz und Testcenter Seehofseeli

Freitag bis Sonntag, 28. bis 30. Januar, 09:00-13:00 Uhr, sowie 14:00-19:00 Uhr beim Testcenter Jakobshorn-Parkplatz und beim Testcenter Seehofseeli

09:00-12:00 Uhr sowie 13:00-18:00 Uhr beim Testcenter Time-out/Sportzentrum

20:00-23:00 Uhr beim mobilen Testbus Arkadenplatz (nur Freitag und Samstag)

Täglich, aber nur auf Voranmeldung (www.spitaldavos.ch) 07:30-12:00 sowie 13:00-17.30 Uhr, Testcenter des Spitals, speziell für Personen mit Covid-Symptomen, für Personen in Quarantäne oder für Personen, die einen PCR-Test wünschen

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.-! Betrag überweisen

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch
(Gratis für Inserenten!)

Fr. 28.1.2022

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Fourstroke» (Classic Rock)

Sa. 29.1.2022

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Unforced 5» (Melodic Rock)

So. 30.1., ab 09:00

Curlingturnier um die Jakob-Fopp-Preise in der
HCD-Trainingshalle in Davos

Fr. 4.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Echo» (Tom Petty & Heartbrakers Tr.)

Sa. 5.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «Private Blend» (Rock, Pop)

So. 6.2., ab 09:00

Curlingturnier um den Seehof-Mungg in Davos

Fr. 11.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «What The Funk» (Funk, Rock, Reggae)

Sa. 12.2.

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:
Heute mit «The Psychonauts» (Rockabilly, Punk)



Winter-Ausstellung im Kulturstall

P. Im Kulturstall auf Planätsch unterhalb Russna in Klosters ist diesen Winter die sehenswerte und aussergewöhnliche Papierschnitt- Bilder-Ausstellung von Monika Flütsch-Gloor zu sehen.

Monika Flütsch-Gloor ist 1958 geboren, in Klosters aufgewachsen und zur Schule gegangen. Bereits in der 1. Klasse erhielt sie den Vermerk «Monika hat sehr viel Sinn für Schönes» in ihr Zeugnis eingetragen. Dieser Sinn für das Schöne begleitete sie stets und wies ihr den Weg.

Der Besuch der Kunstgewerbeschule wurde dann aber mit dem Besuch der Diplom-Handelsschule in Davos getauscht, war Zürich doch ein gefährliches Pflaster in den Augen der Eltern. Es folgten die Ausbildung zur Ski-Instruktorin und einige Auslandsaufenthalte.

Heute lebt und arbeitet Monika Flütsch mit ihrer Familie in St. Antönien, wo die Natur sie zu schöpferischem Schaffen anregt. Die Familie ist ihr liebstes Projekt. Sie stärkt ihr den Rücken, sorgt für Ausgeglichenheit und gibt ihr den nötigen Spielraum als Kunstschaaffende.

Dreidimensionales Gestalten mit verschiedenen Materialien war ihre Leidenschaft, bis der Papierschnitt in ihr Leben trat und ihre Aufmerksamkeit auf sich zog. In einem Kurs erlernte sie das Schneiden und die Faszination des klaren Schnittes, und schon bald kreierte sie Werke, die sie an der schweizerischen Scherenschnittausstellung zeigen durfte, und sich damit einen Platz in der Szene erobern konnte. Es folgten viele Ausstellungen im In- und Ausland.

Dauer der Ausstellung: Bis 19. April 2022

Öffnungszeiten (bei schönem Wetter): Der Kulturstall ist täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr offen und begehbar. Monika Flütsch ist jeweils nach telefonischer Absprache persönlich anwesend: 076 537 18 63 www.moenart.ch

Weitere Infos zur Ausstellung und zum Kulturstall: Peppi Davatz, 081 422 26 52, www.klosters-pur.ch

*Die «Gipfel Zeitung» sagt, Was, Wann, Wo
stattfindet in der Gipfel-Region!*

Der Ringier-Skandal wird immer mehr zur Staatsaffäre



Bruno Hug ist Mitglied des Komitees www.medien-massnahmenpaket-nein.ch, Präs. des Verbandes Schweizer Online-Medien und Verleger des Online-Verbundes Portal24.

Das «Massnahmenpaket zugunsten der Medien», das am 13. Februar zur Abstimmung kommt, wird seit dem neuesten Ringier-Skandal doppelt fragwürdig. Man weiss heute, dass Konzernchef Marc Walder seinen Redaktionen in Sachen Corona weltweit Regierungstreue aufzwang.

Walder sagte im Februar 2021 in einer Videokonferenz gegenüber der Schweizerischen Management-Gesellschaft: «Wir haben in allen Ländern, wo wir tätig sind, [...] auf meine Initiative hin, gesagt: Wir wollen die Regierung unterstützen durch unsere mediale Berichterstattung, dass wir alle gut durch die (Corona-) Krise kommen.»

Journalistischer Irrweg

Dazu schrieb die «NZZ» am 3. Januar 2022: «Die Vorstellung, aus Corona ein Spezialthema zu machen, bei dem die journalistischen Prinzipien nicht gelten, ist ein Irrweg». Und der «Tages-Anzeiger» kommentierte am 4. Januar: Ringiers journalistisches Verständnis sei «Gift für die Demokratie» und untergrabe die **Glaubwürdigkeit der Medien**.

Das ist definitiv so, denn Walders Aussagen belegen, dass sein Haus zumindest bei Corona – und wo sonst noch? – faktisch keinen Journalismus macht, sondern das Sprachrohr von Bundesbern ist.

Woher bekam Ringier 150 000 Masken?

Genauso bedenklich ist, wie der Ringier-CEO seine journalistische «Bankrotterklärung» (NZZ) als Corona-Musterknabe schönreden wollte. Er führte aus: «Wir haben jedem unserer 3000 Mitarbeiter eine Schachtel mit Masken geschenkt, als diese noch Mangelware waren.»

Da fragt man sich: Woher bekam Ringier 150 000 Masken, als diese «Mangelware waren»? Etwa von seinem Freund Alain Berset? Also von jenem Mann, den Ringier mit dessen Fremdgeber-Affäre bis zum Geht-nicht-mehr schützte und den er kürzlich in seinem neuen Heft «Interview» – inmitten einer gesellschaftlichen Krise – faktisch als

Hampelmann in Pyjama-artigem Anzug mit Fasnachts-hütlein auftreten liess? Bei so viel Kumpanei, bei der ein Magistrat für seinen Freund auch noch seine Amtswürde versenkt, wird einem schlecht.

Aus Journalisten werden Marionetten

In der «NZZ» verkündete der Ringier-Chef, der mit dem von ihm gelenkten Milliarden-Konzern nach Bundes-Subventionen lechzt und gleichzeitig jährlich rund 100 Millionen Gewinn macht, weiter: «In unserem Code of Conduct (übersetzt: Verhaltenskodex) steht klar, dass die Redaktionen erstens die Hoheit über die Berichterstattung haben und zweitens auch die publizistische Verantwortung dafür tragen.»

Das sind Fake-News, die durch das beschriebene Video als solche belegt sind: **Wer seinen Journalisten diktiert, wie sie zu schreiben haben, entmündigt sie.** Ringiers Redaktionen haben eben gerade nicht die «Hoheit» über ihre Arbeit. Chef Walder hat diese und macht seine Angestellten damit zu Marionetten.

Unerträgliche Komplizenschaft

Die Verbrüderung von Staat und Medien ist bedenklich, und, ja, «Gift für die Demokratie». Im Internet greifen sich die Menschen an den Kopf. Leserinnen und Leser fühlen sich betrogen. Und all jene, die

den Medien nicht mehr trauen, fühlen sich darin bestätigt.

Ich setze mich seit Jahren gegen das unsägliche, diskriminierende und Steuergeld verschwendende Mediengesetz ein, über das am 13. Februar abgestimmt wird. **Die Medien mit Steuergeld noch näher an den Staat zu binden, beschädigt unsere Demokratie. Und Millionäre, Milliardäre und Aktionäre zu subventionieren, ist tief befremdend.**

Der Weg zur Staatsaffäre

Politiker, Parlamentarier und Verleger, die nach dem Ringier-Skandal immer noch für das «Massnahmenpaket zugunsten der Medien» weibelnen, werden Unverständnis ernten. Medienministerin Simonetta Sommaruga verteidigte die Gesetzesvorlage in der «Arena» vom 21. Januar mit schwammigen Argumenten, und sie widersprach dem Vorwurf, dass die Steuerzahler steinreichen Medienkonzernen und begüterten Verlegern jedes Jahr Millionen zuschieben. – Noch schlimmer wird nun alles, wenn man weiss, dass die Hunderten von Subventions-Millionen nicht den Kleinverlagen, sondern zu rund 70 Prozent den Grossverlegern des Landes zufließen würden.

Die Ringier-Skandal wird – inklusive Berts Pyjama-Auftritt in Walders farbigen Illustrierten – immer mehr auch zur Staatsaffäre.

Tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Die GKB beteiligt sich an der Twelve Capital Holding AG

P. Die Graubündner Kantonalbank (GKB) beteiligt sich mit rund 30 Prozent am unabhängigen und auf Anlagen im Versicherungssektor spezialisierten Investment Manager Twelve Capital Holding AG mit Hauptsitz in Zürich. Diese strategische Finanzbeteiligung stärkt die Position der GKB als Anlagebank, sowohl im Heimmarkt als auch über die Kantongrenzen hinaus, wie die GKB mitteilt.

Mit der Transaktion bezweckt die GKB ihre Abhängigkeit vom Zinsgeschäft zu reduzieren und den Beitrag ihres Anlagegeschäfts am Bankergebnis weiter zu steigern. Diese Entwicklung erfolgt seit einigen Jahren aus eigener Kraft als auch durch Beteiligungen an Unternehmen, wie im aktuellen Fall an der Twelve Capital Holding AG. **Die GKB wird im Verwaltungsrat der Twelve Capital Holding AG Einsitz nehmen.**

Die Beteiligung an der Twelve Capital Holding AG und die Mitarbeit im Verwaltungsrat sind für die GKB eine ausserordentliche Gelegenheit, um den erfolgreich eingeschlagenen Weg der Diversifikation der Erträge konsequent weiter zu verfolgen: «Wir positionieren uns neben dem traditionellen Zinsgeschäft konsequent als Anlagebank und bieten damit auch unseren Kundinnen und Kunden ein erweitertes Spektrum an Anlagelösungen», sagt GKB CEO Daniel Fust.

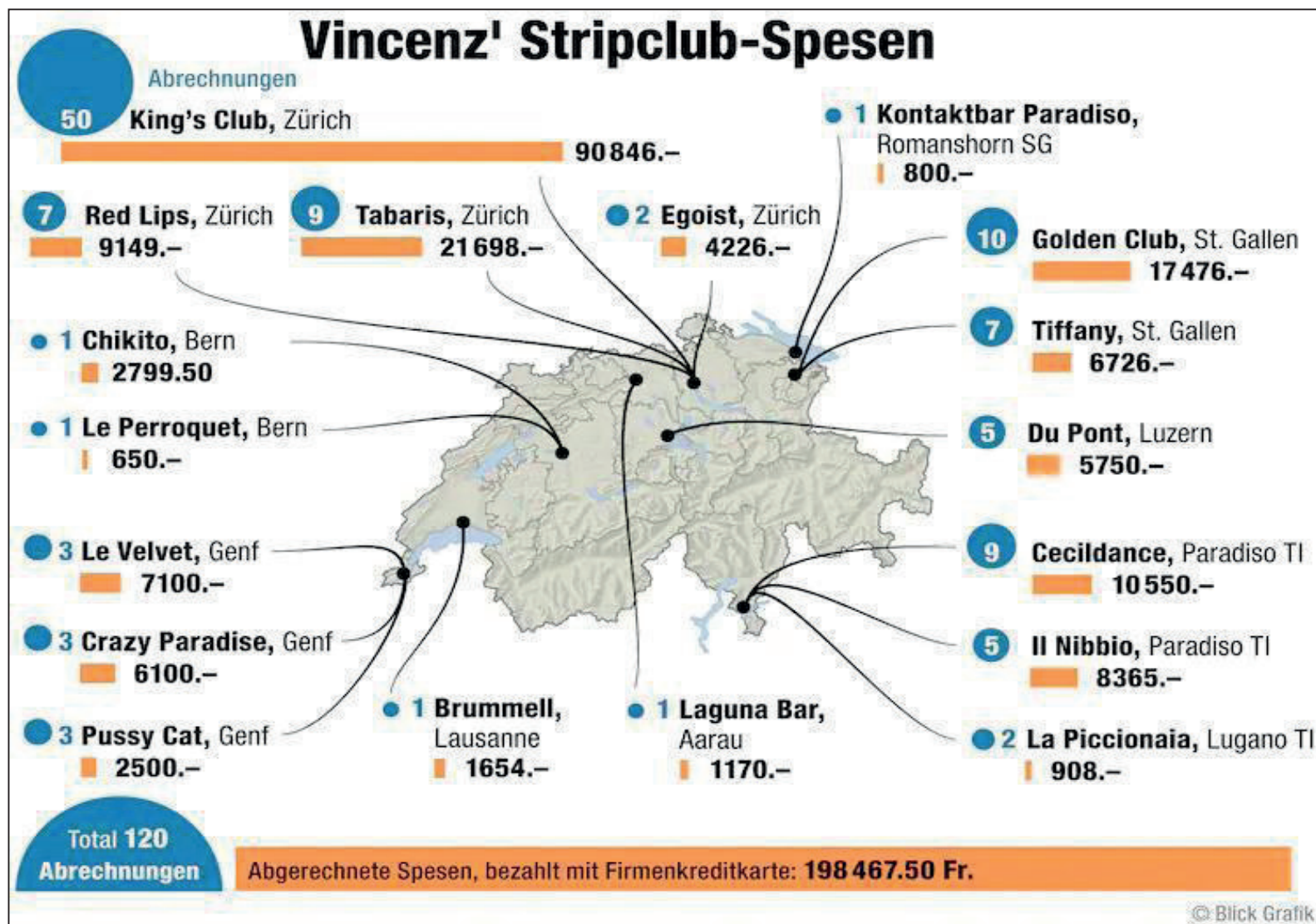
Urs Ramseier, VR-Präsident der Twelve Capital Holding AG,

führt aus: «Die strategische Beteiligung bringt Stabilität in unser Aktionariat und wir können mit der GKB zusammen unsere Wachstumsziele weiter verfolgen.»

Der Erwerb der Beteiligung erfolgt vorbehaltlich der behördlichen Bewilligungen und rückwirkend auf den 1.1.2022, ohne Einfluss auf das Ergebnis 2021.

Die Twelve Capital Holding AG verfügt über eine hohe Kompetenz in verschiedenen Anlageklassen des Versicherungssektors. Dazu zählen u.a. Versicherungsanleihen, Cat Bonds oder Versicherungsaktien. Die Versicherungsbranche ist ein spezialisierter Markt, der zusätzliches Renditepotenzial für Anleger bietet, Cat Bonds weisen zudem historisch gesehen eine tiefe Korrelation zu traditionellen Anlageklassen auf. Sie sind damit eine ideale Möglichkeit zur **Stärkung der Portfoliostabilität** und können in diversifizierten Portfolios bei bestimmten Kunden einen Mehrwert bieten.

Sowohl die Graubündner Kantonalbank wie auch die Twelve Capital Holding AG integrieren das Thema Nachhaltigkeit in ihrem Portfoliomanagement-Ansatz. Die Basis dafür bilden die ESG-Kriterien. Diese sorgen dafür, dass sowohl Umwelteinflüsse von Investments, wie auch soziale Faktoren und solche der Unternehmensführung in die Investitionsentscheide mit einbezogen werden. Zudem sind die Twelve Capital Holding AG und die GKB Mitglied bei UN PRI – der weltweit führenden Organisation für verantwortungsvolles Investieren.



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Gott und der Bündner Dialekt

Und am 8. Tage verteilte der liebe Gott die Dialekte...

Jede Region bekam Ihren eigenen Dialekt.
Und alle freuten sich darüber.

Zürcher: «Läck böbbi,
mir händ sonen gäile Dialäckt, oder?»

...

Berner: „Das isch aber de guet, was mir fürne schöne
Dialäckt übercho hei!»

...

Walliser: «Mir hei awer en scheene Dioläckt
üwercho!»...und so weiter...

Nur für die Bündner blieb leider kein Dialekt übrig
!!!!!!!

Da sprach der liebe Gott:
«Jonu, denn redend iar halt aso wian i !!»

Der Kuchen hätte so schön sein können...



HEUTE SIND WIR MIT
UNSEREN GEDANKEN
BEI DEN OPFERN IN
ZÜRICH.
ES IST ZWAR NICHTS
PASSIERT, ABER DIE
LEBEN HALT DA.



Fritzchen hat sein
Sparschwein zertrümmert
und stellt enttäuscht fest, dass
es leer ist.
"Mama, das Schwein hat ja
gar nichts gespart!"

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Langsam kehrt das normale Leben zurück: Gestern gab es in Spreitenbach und Schlieren wieder mehr Festnahmen als Neuinfektionen.



Arzt zum Impfgegner: "Ich verschreibe Ihnen am besten erstmal ein paar Moorbäder."
Impfgegner: "Und das hilft?"
Arzt: "Nein, aber zumindest können Sie sich schon mal an feuchte Erde gewöhnen."





Täglich offen ab 08:00 Uhr bis Schluss– 365 Tage
Neu: Das Fondue-Chalet täglich von 17:30 bis 22:00
über die Festtage durchgehend warme Küche

Bahnhofstr. 22, Klosters Platz
Tel. 081 416 82 82 • www.alcapone-klosters.ch



Ihre Gastgeberin
ist Dusana

Rolf's Ho

Dusana und Ihr Team

11:30 – 14:00 und 17:30

Gemeinderat Klosters: Einstand von Präsident Ma

An der ersten durch den im Dezember 2021 neu gewählten Gemeinderatspräsidenten Martin Bettinaglio geleiteten Sitzung vom 24. Januar hatte das Klosterser Gemeindeparlament insgesamt drei Wahlgeschäfte zu behandeln. Im Weiteren standen drei Informations- und Orientierungsgeschäfte auf der Traktandenliste des Gemeinderats Klosters. Zu Beginn der Sitzung hielt Gemeinderatspräsident Martin Bettinaglio die traditionelle Eröffnungsrede, in deren Rahmen er sowohl zurück- und vorausblickte und zum Anlass des Jubiläumsjahrs 800 Jahre Klosters die eine oder andere historische Information zu seiner Wohnfraktion Serneus anführte. Für die Klosterser Volksvertreterinnen und -vertreter galt es, zum einen eine Ersatzwahl für ein stellvertretendes Baukommissionsmitglied vorzunehmen. Zudem mussten ebenfalls

als Ersatz für zwei aus der Meliorationskommission Saas ausgeschiedene Mitglieder Nachfolger gewählt und das Präsidium neu bestellt werden. In das unter der Leitung von Bürgergemeinde und politischer Gemeinde Klosters gebildete «Kernteam Baulandvergabe» wurden zudem drei Gemeinderatsmitglieder delegiert. Sodann liess sich der Gemeinderat durch die Präsidentin des Tourismusrats Klosters, Barbara Gujan-Dönier, zu den Aktivitäten im Klosterser Tourismus im Allgemeinen und zur Arbeit des Tourismusrats im Speziellen informieren. Gemeindepräsident Hansueli Roth zog im Rahmen seines Referats aus Sicht des Gemeindevorstands Bilanz zu dessen ersten Amtsjahr 2021 und blickte auf im 2022 anstehende Projekte und Aufgaben voraus. – Der Ratsbericht von Kanzlist Michael Fischer:

Gemeinderatspräsident Martin Bettinaglio zum ersten Amtsjahr Legislatur 2021/24

Wie seit jeher üblich eröffnete Gemeinderatspräsident Martin Bettinaglio die erste Gemeinderatssitzung im 2022. Dabei zog er zum ersten Amtsjahr in der Legislatur 2021/24 bezüglich der Arbeit von Gemeinderat und Gemeindevorstand eine positive Bilanz. Die beiden per 1.1.2021 neu zusammengesetzten Behörden konnten mit ihrer Arbeit im vergangenen Jahr von der Bevölkerung Vertrauen zurückgewinnen, was auch die positiven Abstimmungsresultate zu vergleichsweise komplexen Abstimmungsvorlagen zum Ausdruck bringen. In seiner Rolle als Bindeglied zur Bevölkerung sieht Bettinaglio beim Gemeinderat noch Handlungsbedarf, auch wenn bereits erste Aktivitäten (u.a. Teilnahme Vertreter des Gemeinderats am Wintermarkt «Winterzauber» Ende 2021) unternommen wurden. Diesen Weg gilt es, im 2022 fortzuführen und die Kontakte zu Bevölkerung und Gästen noch zu intensivieren. Dies soll im Rahmen der zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen «800 Jahre Klosters», aber z.B. auch mit einem Bevölkerungspapéro vor der in Serneus geplanten Gemeinderatssitzung im August 2022 erfolgen. In seiner Ansprache blickte Bettinaglio sowohl zurück als auch voraus. So führte er historische Informationen zur Entstehung und Entwicklung der Fraktion Serneus vom 15. Jahrhundert (1475 aus einem Hof der Propstei St. Jakob hervorgegangen) bis zur Gegenwart (2015 Eingemeindung der ehemaligen Gemeinde Saas in die ehemalige Gemeinde Klosters-Serneus und Änderung Gemeindefür den Rest der Amtsperiode 2021/24 als stellvertretendes Mitglied in die Baukommission Klosters. Sandro Frank ist als Bauführer bei der Firma Vetsch Klosters AG tätig und ein ausgewiesener Baufachmann.

Ersatzwahl stv. Mitglied in Baukommission Klosters

Im Rahmen des ersten Wahlgeschäfts des Abends wählten die Klosterser Gemeinderäte und Gemeinderätinnen Sandro Frank als Vertreter der FDP. Die Liberalen mit 12 : 0 Stimmen (einstimmig) für den Rest der Amtsperiode 2021/24 als stellvertretendes Mitglied in die Baukommission Klosters. Sandro Frank ist als Bauführer bei der Firma Vetsch Klosters AG tätig und ein ausgewiesener Baufachmann.

Ersatzwahlen in Meliorationskommission Saas

Aus der für die Strukturverbesserungen (SV) Saas verantwortlichen Meliorationskommission Saas sind per Ende 2021 der bisherige Präsident Niklaus (Chlasi) Zimmermann und das Kommissionsmitglied Felix Heldstab zurückgetreten. Als Nachfolger wählten die Klosterser Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für den Rest der Amtsperiode 2021/24 Robert Caspar-Brosi, Jg. 1959, und Robert Wehrli, Jg. 1983. Zum neuen Präsidenten bestimmte das Klosterser Gemeindeparlament das bisherige Kommissionsmitglied Andres Ruosch, Gemeindevizepräsident und Departementschef Landwirtschaft.

Delegation von 3 Gemeinderatsmitgliedern in das Kernteam Baulandvergabe

Die Urnengemeinde Klosters hatte am 28. November 2021 im Grundsatz (Globalermächtigung, Mustervertrag und Zuschlagskriterien) der Vergabe von insgesamt 13 gemeindeeigenen Bauparzellen an einheimische oder zuzugswillige Paare und Familien zugestimmt. Die Bürgergemeindeversammlung Klosters hatte diese Vorlage bereits am 8. Oktober 2021 gutgeheissen.

Für die Führung der Gespräche mit den sich um eine Bauparzelle bewerbenden Familien und Paare haben die beiden Gemeinwesen ein Kernteam Baulandvergabe eingesetzt, dem sowohl Vertreter des Bürgerrats als auch des Gemeindevorstands angehören. Auf Vorschlag der gemeinweisen-übergreifenden Arbeitsgruppe Landgeschäfte delegierte der Gemeinderat am Montagabend, 24.1.2022, mit 9 Stimmen (einstimmig), bei 3 Enthaltungen, aus den drei Ratsfraktionen die Gemeinderatsmitglieder Luzi Brosi, SVP, Christian Lüscher, Die Mitte, sowie Selina Soler, GLP, in das Kernteam Baulandvergabe. Wie Bürgerpräsident Thomas Kessler und Gemeindepräsident Hansueli Roth ausführten, sollen die drei Gemeinderatsvertreter, aber auch die weiteren Kernteammitglieder Ende Januar 2022 intensiv für ihre Aufgabe geschult werden, um die Bewerbungsgespräche einheitlich und fair zu gestalten. Weiter steht ein Gesprächsleitfaden (Drehbuch) für die Befragung der Bewerber zur Verfügung. Die Gespräche beginnen im Februar 2022.

Martin Bettinaglio – Erste Bilanz von Hansueli Roth

Tourismusrat Klosters erfolgreich gestartet

Die Präsidentin des Tourismusrats Klosters, Barbara Gujan-Dönier, stellte dem Gemeinderat Klosters in der Folge ausführlich die Tätigkeiten und Projekte des im Januar 2021 durch den Gemeinderat aus der vormaligen Tourismuskommission Klosters gewählten Tourismusrats vor. Gemäss B. Gujan-Dönier darf der Tourismusrat Klosters auf eine erfreuliche und erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken. Auf den bereits vorbestandenen Vision und Strategie «3-Generationen» innerhalb der übergeordneten Vision der Destination Davos Klosters «Sport und Bewegung in einer gesunden Bergwelt – Sports unlimited» wird das Klosterser Tourismusangebot weiter auf- und ausgebaut. Der Tourismusrat hat ein Gesamtpaket mit total **24 Ideen verabschiedet**. In der ersten Phase werden die Ideen und Projekte je nachdem entweder mit der DDK oder der Gemeinde im Lead angegangen und umgesetzt. Dazu wurden Masterpläne zu den Bereichen Bike, Langlauf, Schnee-Erlebnis im Tal (Family Winterland / Snow Night Selfranga) – DDK – erarbeitet sowie mit der Gemeinde u. a. die Projekte Förderung und Ausbau Strandbad Klosters als 3G-Aushängeschild, Ergänzung und Ausbau Grillplätze, Aktivitäten und Veranstaltungen im Rahmen Jubiläum 800 Jahre Klosters, Masterplan Camping, In-doorspielplatz altes Schulhaus Klosters Platz und Wintermarkt/Weihnachtsmarkt – Winterzauber aufgegleist.

Barbara Gujan, die auf die sehr gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Davos Destinations-Organisation (DDO) hinwies, hielt zusammenfassend fest, dass Klosters über sehr gute Angebote verfügt, aber noch grosses Ausbaupotenzial besitzt. Die zu verfolgenden Tourismusangebote müssen finanziell tragbar und umsetzbar sein. Auf der schönen Natur und der sehr guten Infrastruktur von Klosters gelte es aufzubauen.

Bilanz 2021, Jahresprogramm und Ziele 2022 des Gemeindevorstands

Gemeindepräsident Hansueli Roth bilanzierte anlässlich der Ratssitzung namens des Gemeindevorstands ebenfalls die Tätigkeit des seit 1.1.2021 in neuer Zusammensetzung amtierenden Gemeindevorstands. U.a. konnte mit der regelmässigen Kommunikation im Rahmen von Infoveranstaltungen und Zeitungsberichten über die Gemeinde- und Vorstandstätigkeit gemäss H. Roth bei Bevölkerung und Gästen wieder Vertrauen geschaffen werden. Im Tourismus soll weiterhin mit tragbaren Investitionen und der aktiven Unterstützung für kommende Hotelprojekte der Tourismus und die lokale Wirtschaft gefördert werden. Mit einer kleineren Reorganisation konnte die Gemeindeverwaltung per 1.1.2022 gestärkt werden (Zusammenführung Bereich Verwaltung mit Bereich Finanzen/Steuern). Auch Gemeindepräsident Roth strich die wichtige, **deutliche verbesserte touristische Zusammenarbeit zwischen Klosters und der DDO** hervor. Die fortgesetzte Einsitznahme von Klosters im Verwaltungsrat der DDO in der Person von Gemeindepräsident Roth bildet Garantie für die touristische Interessenwahrung von Klosters und die Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der Destination. Mit Befriedigung schaut der Vorstand auch auf den erfolgreichen





Abschluss (positiver Urnenentscheid am 28.11.2021) der Teilrevision Ortsplanung, Phase II, mit dem neuen Baugesetz Klosters zurück. Dies ermöglicht dem Gemeindevorstand eine gute Ausgangslage für die Bewältigung der noch heikleren Phase III der Teilrevision Ortsplanung (insbesondere Festlegung der gemäss übergeordnetem Raumplanungsrecht auszunennenden Baulandflächen). Auch die Zentrumsplanung mit dem geplanten Parkhaus Casanna und weiteren Nutzungen im Zentrum konnte gut aufgegleist und der vertieften Planung zugeführt werden. Weitere Projekte und Themen, die der Vorstand im 2022 u. a. angehen oder umsetzen will, lauten:

Neubau Halle für Fahrzeuge und Material Langlaufloipe im Gebiet Bündelti (Ersatz alter Schopf), Umnutzung nicht mehr benötigte Schulhäuser, kosten- und termingerechte Realisierung Bahnhofumbau Klosters Dorf, Verbesserung Schutzbauten Sagenbach Saas, Neuausrichtung/neue Abfall-Entsorgungsanlage Werkhof, Baubeginn Steinschlagschutz-Verbauungen Gruobawald, Planung Forststrasse Rissweg, Sanierung Alpbäude, Strukturverbesserungen Klosters-Serneus (Umsetzung, Bau) sowie Saas (Planung), Verbesserung ärztliche Grund- und Notfallversorgung sowie mittel- bis langfristige Planung der Schulliegenschaften.

Stand und weiteres Vorgehen Administrativuntersuchung Gemeinde

Die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK), Gemeinderat Marco Hobi, Vorsitz 2022, und Gemeinderätin Stephanie Mayer-Bruder, setzten Gemeinderat und Gemeindevorstand unter Orientierungen und Aussprache über den Stand und das weitere Vorgehen hinsichtlich der am 29. November 2020 durch die Klosterser Stimmbevölkerung beschlossenen Administrativuntersuchung in Kenntnis. Nach längerer, bedingt durch inhaltlich zu wenig konkretisierte und preislich überrissenen Angebote, Suche konnte die GPK erfreulicherweise in der Curia AG, Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung, Chur, ein für die Durchführung der Administrativuntersuchung geeignetes Büro finden. Die drei das zu vergebende Mandat betreuenden Fachpersonen, Flavio Andri, Partner, dipl. Wirtschaftsprüfer, Arno Felix, dipl. Wirtschaftsprüfer, und Gemeindeberater Tino Zanetti, vereinen u.a. ein grosses Wissen im Bereich Rechnungslegung und Revision von Gemeinden und Non-Profit-Organisationen. Zanetti weist 25 Jahre Erfahrung im Gemeinwesen aus und verfügt über praktische Kenntnisse im Bereich Administrativuntersuchungen.

Nach der Planung im Frühjahr 2022 soll die eigentliche Durchführung der Untersuchung im Sommer 2022 erfolgen (Prüfbereich: Einhaltung Finanzkompetenzen gemäss Verfassung; Verwendung zweckgebundene Mittel; Entschädigung Behördenmitglieder; Ursachen Personalfuktuation Gemeindeverwaltung). Auf Anregung und Empfehlungen aus dem Kreis des Gemeinderats soll die Ausweitung des Prüfzeitraums auf die gesamte Legislaturperiode 2017-2020 geprüft werden. Die beiden Wirtschaftsprüfer im Gemeinderat, Gemeinderatspräsident Martin Bettinaglio und Gemeinderat Hans Ueli Wehrli, gehen bei einer Ausweitung um ein Prüffahr nicht von einer linearen Kostensteigerung von CHF 20 000.-- aus.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Raiffeisenbank Prättigau-Davos 7270 Davos Platz Zugunsten von CH46 8108 4000 0055 0506 7 Gipfel Media AG Talstrasse 26 7270 Davos Platz	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Raiffeisenbank Prättigau-Davos 7270 Davos Platz Zugunsten von CH46 8108 4000 0055 0506 7 Gipfel Media AG Talstrasse 26 7270 Davos Platz	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento <input type="checkbox"/> Jahresbeitrag CHF 95.- <input type="checkbox"/> 3-Jahresabo CHF 250.- <input type="checkbox"/> Online-Abo CHF 65.- <input type="checkbox"/> Gönnerbeitrag <input type="checkbox"/> Life time Abo CHF 1000.-	
Konto/Compte/Conto 70-6222-0 CHF  Einbezahlt von / Versé par / Versato da <hr/> <hr/> <hr/>	Konto/Compte/Conto 70-6222-0 CHF  105 <hr/> <hr/> <hr/>	Einbezahlt von / Versé par / Versato da <hr/> <hr/> <hr/>	
 Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione			

An unsere geschätzte Leserschaft

Wir informieren Sie täglich auf www.gipfel-zeitung.ch **gratis** über Aktuelles aus der Gipfel-Region.

Auf Facebook finden Sie die News auf www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Wer keine gedruckte „Gipfel Zeitung“ mehr verpassen will, kann 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen). Danach wird die „GZ“ adressiert jede Woche nach Hause geschickt.

Wichtig: Die Gipfel Zeitung, die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen, die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.
Das ist unsere IBAN-Nr.: CH46 8108 4000 0055 0506 7

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.
Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)

Polizei-Nachrichten



Ilanz: Wohnhaus bei Brand vollständig zerstört

K. Am Sonntagnachmittag hat in Ilanz ein Wohnhaus nahe beim Bahnhof gebrannt. Die Bewohnerin konnte das Haus unverletzt verlassen.

Gegen 13:45 Uhr setzte eine Bewohnerin in Ilanz einen Notruf bei der Einsatzleitzentrale ab, wonach es in ihrer Wohnung im Mehrfamilienhaus an der Via Mulin in Ilanz im ersten Stock brenne. Vorgängig konnte die Frau das dreigeschossige Haus unverletzt verlassen. Die alarmierte Gesamtfeuerwehr Ilanz wurde bei den Löscharbeiten durch neun Einsatzkräfte mit einer Autodrehleiter der Feuerwehr Flims unterstützt. Um den Brand vollständig zu löschen, musste das Dach mit einem Lastwagenkranen abgedeckt werden. Die Kantonspolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Ander: Auto kollidiert mit einem Aufprallschutz

K. Am Mittwochnachmittag ist auf der Autostrasse N13 in Ander ein Automobilist mit einem Aufprallschutz einer Mittelleitplanke kollidiert. Der Lenker sowie seine Mitfahrerin wurden leicht verletzt.

Der 47-jährige fuhr nach 15 Uhr in Begleitung seiner Mutter von Italien kommend über die Nordspur der N13 in Richtung Thusis. Kurz vor Beginn der Fahrbahntrennung durch eine Mittelleitplanke in Ander geriet der Mann mit seinem Auto zu weit nach links und kollidierte frontal mit dem Aufprallschutz der Mittelleitplanke. Durch den Aufprall wurde das Fahrzeug nach links abgedrängt und blieb auf der Südspur stehen. Der Italiener sowie seine 66-jährige Mutter wurden leicht verletzt und mit einem Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden ins Spital Thusis gebracht. Das total beschädigte Auto wurde aufgeladen und abtransportiert. Zur notdürftigen Reparatur der Mittelleitplanke standen Mitarbeitende des Tiefbauamts im Einsatz. Die Kantonspolizei klärt die genaue Unfallursache ab.



Thusis: Lastwagenchauffeur stürzt von Ladebrücke

K. Am Dienstagmorgen hat sich in Thusis ein Arbeitsunfall ereignet. Ein Lastwagenchauffeur stürzte von einer Ladebrücke. Er erlitt eine Oberschenkelfraktur.

Der 58-jährige Mann traf Vorbereitungen um eine Schneefräse von einer Lastwagen-Ladebrücke abzuladen. Dabei verlor er das Gleichgewicht und stürzte auf den Betonboden hinunter. Ein Ambulanzteam versorgte den Verletzten notfallmedizinisch und überführte ihn ins Spital. Die Kantonspolizei klärt die Unfallursache ab.

*Eine unfallfreie Fahrt wünscht
Ihre Gipfel Zytig*

Partnerbetrieb der

 vaudoise

 ZURICH®

Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

DER ETWAS ANDERE GOTTESDIENST AM SAMSTAG

Kanzelgespräch mit



YVES MATHIS
SENSEI KYOKUSHINKAI KARATE TRIMMIS

LIVE STREAM
WWW.KATH-VMP.CH

SAMSTAG, 29. JANUAR 2022
18.00 UHR, KATH. KIRCHE SEEWIS-PARDISLA
ANSCHLIESSEND GEMEINSAMES NACHTESSEN

WICHTIG: EINLASS GEMÄSS BAG-RICHTLINIEN
Zugang erhalten nur Personen mit einem gültigen Covid-Zertifikat.
Für die Verifizierung Ihrer Personalien und Ihrem Covid-Zertifikat ist eine ID erforderlich. Aktuelle Infos: www.kath-vmp.ch

Katholische Pfarrei Vorder- und Mittelprättigau

Karate-Sensei im «Kanzelgespräch»

G. Karate in einer Kirche? Sensei Yves Mathis nimmt am Samstag im Kanzelgespräch-Gottesdienst in Seewis-Pardisla teil und spricht mit Gemeindeleiter Lars Gschwend über die Werte, die Karate vermittelt.

Die Gottesdienstreihe «Kanzelgespräch» sucht immer wieder Verbindungen zwischen dem Alltag und Glauben. Verschiedene Gäste erzählen aus ihrem spannenden Alltag. Am Samstag, 29. Januar, um 18 Uhr, wird Sensei Yves Mathis am «Kanzelgespräch» in der kath. Kirche Seewis-Pardisla teilnehmen.

Im Alter von 10 Jahren begann Yves Mathis mit Kyokushinkai-Karate in Trimmis. Mit Karate hat er eine Sportart gefunden, in der man zusammen trainieren und besser werden kann. «Im Wettkampf bist du jedoch auf dich allein gestellt – du allein bist für deine Resultate verantwortlich», führt Yves Mathis aus. Yves liebt es, die Menschen an ihr Limit zu führen, so dass sie ihre Komfortzone verlassen müssen. Bei den Kindern schafft er es immer wieder, deren Stärken in den Mittelpunkt zu stellen und aufzuzeigen, wie wichtig Respekt gegenüber den Mitmenschen ist.

Konzentration, Kraft tanken und der Umgang mit den Mitmenschen, dies ist der Grund, weshalb die katholische Pfarrei Vorder- und Mittelprättigau Karate in die Kirche holt. Im Anschluss an den Gottesdienst ist wiederum ein gemeinsames Nachtessen geplant. Zu diesem Abendessen sind alle Gottesdienstbesucher herzlich eingeladen (auf Kollektenbasis).

Bitte beachten: Nur Personen mit einem 2G-Zertifikat können am Gottesdienst und Abendessen teilnehmen. Der Gottesdienst wird auch per Livestream www.kath-vmp.ch übertragen.

Öffentliche Parteiversammlung der FDP Davos

P. Am Mittwoch, 2. Februar, um 19:30 Uhr, führt die FDP Davos ihre Parteiversammlung im Schulhaus Bünda, Mühlestrasse 8, Davos Dorf, durch. Im Zentrum steht dabei einerseits die Parolenfassung zu den eidgenössischen Abstimmungen vom 13.2. Die FDP freut sich, dass Susanne Lebrument, VR-Vizepräsidentin und Delegierte des Verwaltungsrates der Samedia AG, zum «Bundesgesetz über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien» sprechen wird. Die Volksinitiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot» wird durch den Kleinen Landrat und Grossrat Simi Valär präsentiert. Die Grosse Landrätin und Grossratskandidatin Agnes Kessler erläutert die Volksinitiative «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung». Zur «Änderung des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben» referiert Grossrat Peter Engler.

Der zweite Schwerpunkt bildet ein interessantes Referat von FDP-Regierungsratskandidat Martin Bühler mit dem Titel «Davos: Pulsierende Alpenstadt – Weshalb?». Moderiert wird der Anlass durch den Parteipräsidenten und Grossratskandidaten Hanspeter Ambühl.

Im Anschluss sind alle Anwesenden zu einem kleinen Imbiss und dem persönlichen Austausch eingeladen. Die Versammlung ist öffentlich. Es gilt die 2G-Regel.

Die FDP Davos freut sich dabei auf angeregte Gespräche.

Forts. von S. 4 («Aufhebung der Massnahmen»)

2G+-Regime, die der Bundesrat letzte Woche verlängert hat. Deshalb haben der Schweizer Gewerbeverband, der Schweizerische Fitness- und Gesundheitscenter Verband, die Expo Event Swiss LiveCom Association, GastroSuisse sowie Vertreter der bürgerlichen Parteien Die Mitte, FDP und SVP in Bern die sofortige Aufhebung der Corona-Massnahmen gefordert.

«Die geltenden Einschränkungen sind gesellschaftlich und wirtschaftlich nicht mehr vertretbar», sagte Mitte-Nationalrat Alois Gmür. «Die Menschen wollen nach zwei Jahren Pandemie wieder zurück zur Normalität.» Insbesondere ist die Zertifikatspflicht in der aktuellen Situation unverhältnismässig und verfassungswidrig, wie die Verbände und bürgerlichen Parteivertreter geschlossen betonten. «Die Massnahmen zeigen nicht die erwarteten Wirkungen», sagte Claude Ammann, Präsident vom Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter Verband. Und Casimir Platzer, Präsident von GastroSuisse, doppelte nach: «Das Zertifikat ist nutzlos, es verhindert keine Ansteckungen mehr, denn die Leute stecken sich an, und zwar überall, mit oder ohne Zertifikat», sagte er.

Dass diese Einschränkungen sofort aufzuheben sind, betonte auch FDP-Nationalrätin Daniela Schneeberger. Denn eine Überlastung des Gesundheitswesens ist nicht mehr zu erkennen. Die Zahl der Covid-Patienten auf den Intensivstationen ist deutlich gesunken und wird weiter sinken. Schliesslich befinden sich dort kaum Patienten, die wegen einer Ansteckung mit der dominanten Omikron-Variante behandelt werden müssen. SVP-Nationalrat Thomas Matter doppelte nach: «Der Grossteil der Bevölkerung hat sich angesteckt oder wird sich in den nächsten zwei Wochen anstecken, die Mehrheit davon ohne oder nur mit leichten Symptomen», sagte er.

Der Schaden, der nun mit einer Verlängerung der Massnahmen angerichtet wird, ist weit grösser als der Nutzen. «Die Wertschöpfungsketten müssen sich so schnell wie möglich von den Beeinträchtigungen erholen», erklärte Christoph Kamber, Präsident von Expo Event. Die betroffenen Branchen sind zudem aus dem Härtefallprogramm 2022 rasch und möglichst unbürokratisch zu entschädigen, solange sie aufgrund der aktuellen Situation von massiven Umsatzausfällen betroffen sind.



Terminplan zur Erarbeitung des Kommunalen räumlichen Leitbildes für Davos

Davos: Startschuss für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung mit Erarbeitung des Kommunalen räumlichen Leitbildes

M.Str. Die Gemeinde Davos muss ihre Ortsplanung total revidieren. Die Gesamtrevision der Nutzungsplanung (Zonenplan und Bauordnung) wird mehrere Jahre Arbeit in Anspruch nehmen. Als Grundlage für die umfassende Revision muss ein Kommunales räumliches Leitbild erarbeitet werden – eine Strategie für die zukünftige räumliche Entwicklung in Davos.

Im Kanton Graubünden müssen die Gemeinden, gestützt auf den kantonalen Richtplan, ihre angestrebte räumliche Entwicklung der nächsten 15 bis 25 Jahre in einem Kommunalen räumlichen Leitbild (KrL) aufzeigen. Dieses KrL ist eine Art Vision für die zukünftige Raumentwicklung und dient als Basis für die anschliessende Gesamtrevision der Nutzungsplanung.

Wozu ein Kommunales räumliches Leitbild?

Mit dem KrL soll die Gemeinde eine Gesamtschau schärfen und sich aktiv mit der angestrebten langfristigen räumlichen Entwicklung auseinandersetzen. Dabei sind die Themen Siedlung, Landschaft und Verkehr aufeinander abzustimmen, Qualitäten der bestehenden Siedlungsstrukturen zu erfassen und zu sichern sowie deren Erneuerung und Weiterentwicklung darzulegen. Dabei sollen öffentliche Räume und Freiräume innerhalb und ausserhalb der Siedlung thematisiert werden. Mit Hilfe des KrL soll das Charakteristische eines Ortes erkannt und gesichert, Chancen und Potenziale entdeckt und genutzt sowie räumliche Qualitäten und Zielsetzungen räumlich konkretisiert werden.

Viele Grundlagen sind vorhanden

Davos muss bei den Arbeiten zum KrL bei Weitem nicht auf Feld Null starten. Mit dem Leitbild aus dem Jahr 2009, dem regionalen Richtplan der Landschaft Davos von 2012 und mit weiteren Konzepten verfügt Davos über wichtige Grundlagen, in denen die Stossrichtung der räumlichen Entwicklung bereits aufgezeigt ist. Im KrL geht es auch darum, die aktuellen räumlichen Entwicklungsstrategien zu reflektieren, aktualisieren, koordinieren und, wo erforderlich, zu ergänzen oder zu präzisieren. Beispielsweise geht es um eine Abstimmung der Entwicklung von Siedlung und Verkehr, und es gilt, das im Ent-

wurf erarbeitete Gesamtverkehrskonzept mit der räumlichen Entwicklungsstrategie abzugleichen. Auch werden im KrL laufende Projekte wie das Generationenprojekt Bahnhof Dorf berücksichtigt und auf die Gesamtentwicklung abgestimmt.

Mitwirkungsmöglichkeit für die Bevölkerung

Bei der Erarbeitung eines Kommunalen räumlichen Leitbildes ist die Mitwirkung der Bevölkerung vorgegeben. Der Kleine Landrat möchte diese auf zwei Ebenen ermöglichen. Bei der Erarbeitung des Leitbild-Entwurfs wirkt eine breit abgestützte Begleitgruppe mit. Sie setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern von Bereichen wie Forschung, Bildung, Gesundheit, Soziales, Tourismus, Handel, Gewerbe, Landwirtschaft und Umwelt. Zudem wurde darauf geachtet, dass Vertretende aus dem Grossen Landrat und aus den verschiedenen Davoser Ortsteilen mitwirken können.

In drei Sitzungen wird die rund 25-köpfige Gruppe bis im Sommer 2022 den Entwurfsprozess des KrL begleiten. Anschliessend wird die gesamte Bevölkerung eingeladen, sich dazu zu äussern. Die Rückmeldungen werden ausgewertet und fliessen, wo möglich und sinnvoll, in die Bereinigung des KrL oder – je nach Rückmeldung – in die spätere Gesamtrevision der Nutzungsplanung ein. Es besteht also für jede Davoserin und jeden Davoser die Möglichkeit, sich beim KrL im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung im Sommer 2022 einzubringen. Die Information dazu wird frühzeitig erfolgen, unter anderem im Rahmen einer geplanten Informationsveranstaltung.

Grundlage für die Gesamtrevision der Ortsplanung

Das KrL sollte nach erfolgter Mitwirkung bis Ende Jahr fertiggestellt und vom Kleinen Landrat verabschiedet werden. Es dient dann als Strategieinstrument ohne rechtliche Wirkung. Die grundeigentümergebundene Festlegungen werden in der anschliessenden Gesamtrevision der Nutzungsplanung ab 2023 erarbeitet. Auch dort werden Grosser Landrat und Bevölkerung wiederum mitwirken können und am Schluss über die Gesamtrevision abstimmen.

Der Kleine Landrat freut sich, unter Einbezug engagierter Mitwirkenden mit dem Kommunalen räumlichen Leitbild ein langfristiges räumliches Strategieinstrument und eine Grundlage für die Gesamtrevision zu erarbeiten.

Tratza-Beizli in Pany – der Geheimtipp für Schli



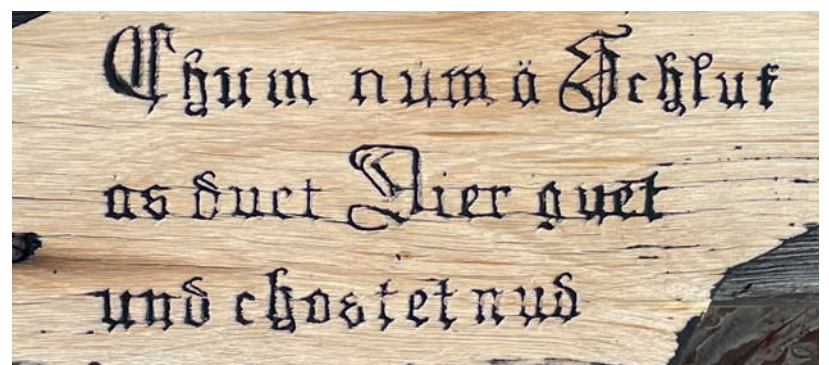
Seit 2016 betreiben Hansjörg und Mary Mathis das Tratza-Beizli inmitten in der unberührten Winterlandschaft, oberhalb von Pany (1600 müM.), im Februar täglich geöffnet. Fotos S.



ttler, Schneeschuhläufer und Geniesser (-innen)



Diese Gäste aus dem Aargau geniessen die Ruhe, die Rundumsicht, die Sonne, die Zeit. Und sie kommen immer wieder.



15. Volks-Riesenslalom auf dem Rinerhorn bei Flutlicht

mit 36 Toren und 36 Richtungsänderungen bei -4 Grad C. – Die Ranglisten:

Kategorie: MK

1	2	Pleisch Ronja	2013	SC Rinerhorn	1:17.93
2	5	Schlatter Laurin	2013	SC Rinerhorn	1:19.32
3	6	Bethke Finn	2013	SC Rinerhorn	1:20.09
4	1	Hauzenberger Svenja	2014	SC Rinerhorn	1:21.47
5	4	Schärer Jenna	2014	SC Rinerhorn	1:25.98
6	7	Rusch Laila	2014	SC Rinerhorn	1:31.73

Kategorie: M1

1	18	Gadmer Mia	2010	SC Rinerhorn	1:09.66
2	19	Pleisch Jana	2011	SC Rinerhorn	1:10.44

Kategorie: M2

1	31	Bergundthal Lina	2008	SC Rinerhorn	57.13
2	34	Chrisoffel Jara	2007	SC Rinerhorn	59.29
3	33	Gadmer Flavia	2008	SC Rinerhorn	1:00.89
4	32	Richter Maxima	2007	SC Rinerhorn	1:03.22
5	35	Schlegel Julissa	2008	SC Rinerhorn	1:06.95
6	36	Greif Luana	2008	SC Rinerhorn	1:08.54

Kategorie: K1

1	52	Levy Victor	2010	SC Rinerhorn	56.14
2	46	Morf Janneo	2010	SC Rinerhorn	58.10
3	45	Beniczky Nael	2010	SC Rinerhorn	1:04.28
4	48	Adank Nando	2010	SC Rinerhorn	1:06.47
5	44	Bernarth Felix	2012	SC Rinerhorn	1:08.09
6	53	Rusch Noe	2012	SC Rinerhorn	1:09.84
7	47	Gattiker Karl	2010	SC Rinerhorn	1:10.10
8	51	Kindschi Andri	2012	SC Rinerhorn	1:21.94

Kategorie: K2

1	66	Morf Tavis	2008	SC Rinerhorn	57.39
2	67	Gadmer Joos	2008	SC Rinerhorn	57.75
3	65	Pleisch Mario	2009	SC Rinerhorn	1:01.90

Kategorie: D1

1	85	Bertsch Nina	1995	SC Davos	53.58
2	82	Pleisch Nadja	2003	SC Rinerhorn	54.20
3	81	Pleisch Noemi	2001	Davos	55.98
4	80	Meisser Celina	2002	SC Rinerhorn	56.14
5	79	Pleisch Sonja	2005	SC Rinerhorn	59.29

Kategorie: H1

1	98	Meisser Rico	2005	SC Rinerhorn	50.11
2	97	Hartmann Fabian	2003	SC Rinerhorn	50.87
3	103	Toneatti Michael	1993	SC Davos	51.33
4	101	Jud Hansueli	1992	SC Rinerhorn	51.43
5	102	Lüthi Pascal	1994	SC Madrisa	52.98
6	95	Müntener Dennis	1993	SC Madrisa	53.44
7	96	Gadmer Fabian	2005	SC Davos	53.66
8	100	Christoffel Andrin	2005	SC Rinerhorn	54.17
9	104	Hoffmann Florian	1998	SC Rinerhorn	1:00.37

Kategorie: H2

1	114	Kühnis Reto	1969	SC Rinerhorn	53.47
2	113	Sundberg Marc	1979	SC Davos	55.89
3	121	Hope Timmy	1981	SC Rubigen	56.47
4	115	Kindschi Jan	1968	SC Davos	57.65
5	119	Gadmer Hitsch	1971	SC Davos	59.00
6	120	Röthlisberger Martin	1972	SC Davos	59.31
7	117	Szobek Florian	1981	SC Davos	1:01.32
8	116	Bernath Heinz	1968	SC Rinerhorn	1:06.46
9	118	Bethke Sven	1974	SC Rinerhorn	1:09.85

Kategorie: H3

1	130	Müntener Ruedi	1966	SC Madrisa	55.41
2	131	Schlegel Paul	1959	SC Rinerhorn	1:04.22

DAS sinnvolle Geschenk fürs 2022 und die Zukunft – für Sie, Ihre Familie, Kinder, Enkel, Freunde und Mitarbeiter

Werden Sie Öko-Stromproduzent

Exklusive Infos für Sie von **Energeek®**, dem Solar Panel mit Mietertrag von grossen Immobilien.

- Gutscheine ab 50 Fr. sind online verfügbar.

- Ohne eine eigene Immobilie besitzen zu müssen, werden Sie ab Kaufdatum Solar-öko-Energie-Produzent und erhalten sofort Mietertrag, und zwar so lange Ihnen oder Ihren Beschenkten das Energeek Solaarpaneel gehört!

- Die Panels können von Ihnen resp. den Eigentümern / Beschenkten auch sehr einfach weiterverkauft, vererbt oder verschenkt werden.

- Kaufen Sie online mit bis zu 100 % WIR/CHW, Kryptos, \$ oder Euros auf Rechnung.

- Nicht verpassen! **Aktuelle Angebote sind nur noch im Dezember 2021 gültig! Danach schlagen die Preise inflationsbedingt auf.**

- **Kaufpreis: 1198 pro Solar Panel (oder ab 50.-- mit Gutschein)**

- Mit bis zu 125 Mietertrag pro Jahr/Panel (Projektabhängig)

- Der Solar Tracker folgt der Sonne und produziert Eco-Energie beim Smart City Lab Basel der SBB und des Kantons Basel-Stadt.

- Ein Gutschein ab 50.-- ist auf alle online aufgeführten Energeek®-Projekte-Panels einlösbar.

- **Unterstützen Sie die Energiewende für Sie, Ihre Familie, Kinder, Enkel, Freunde, Bekannte oder Mitarbeiter.**

- Inklusive den neuen Energeek®-Solar-Panel-Projekten, die auch mit Elektro-Autola-



Smart City Lab Basel der SBB und des Kantons Basel Stadt mit dem Solar Tracker

destationen und E-Fahrzeugen kombiniert sind und dadurch einen höheren Mietertrag für Sie erzielen.

- Ein gekaufter Gutschein ist auch gültig für Vorverkauf-Projekte und Aktionen.

- Mit Energeek® öko Solar Stromproduzent werden. Und sofort passives Fr.-Einkommen für Sie, Ihre Familie, Kinder, Enkel, Freunde, Bekannte und Mitarbeiter generieren.

- Und das ohne eigene Immobilie!
- Und ohne Aufwand.

- Versichert durch die AXA.

- Energeek® steht für die innovative Weise, Sie direkt an Cleantech Projekten teilhaben zu lassen.

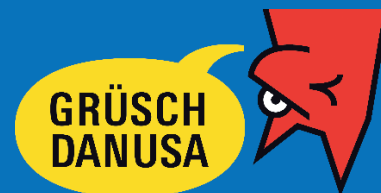
- Ohne dass Sie dabei eine eigene Immobilie oder Dach besitzen müssen, oder Planungs-, Bewilligungs-, Betriebs- oder Verwaltungsaufwand haben.

- **Sie erwerben online Energeek®-Solar-Panels und vermieten diese sofort zu interessanten Konditionen an die Projektgesellschaft.**

- Exklusiv geben wir Ihnen als Interessent von Energeek® Solarpanels die Gelegenheit, mit bis 100 % WIR/CHW, \$, Euros oder Kryptos (Bitcoin, ETH etc.) auf Rechnung oder mit Kreditkarte und neue Energeek® Solar Panels zu kaufen.

- Es ist jeweils nur eine begrenzte Anzahl Panels pro Projekt vorhanden.

- Mit integriertem Versicherungsschutz der AXA inkl. Mietertrags-Ausfallschutz!



Grüşch Danusa – der Berg mit Guggen!

Bald ist Fasnachtszeit!

Darum laden wir alle Guggen ein, bei uns im Skigebiet aufzuspielen. Ihr bekommt von uns eine Gratisfahrt mit der Gondelbahn ins Skigebiet und einen Shot beim Red Fox. Das Datum wählt Ihr frei. Anmeldungen unter 081 325 12 34.

Die spinnen! Skipass inkl. Mietmaterial nur CHF 79.-!

Unser Top Tages-Angebot umfasst: 1 Tag-Skimierte mit Skistöcken, inkl. 1 Tageskarte für Erwachsene nur CHF 79.-, Jugendliche CHF 66.-. Einfacher und günstiger geht's nicht!

FuXpark oder unser Eldorado für Freestyler!

Unser Snowrail Park beim Bündäskillift ist dort, wo die Bretter fliegen, die Szene brodelt und Max für tolle Obstacles und gute Stimmung sorgt. Also dort wo blaue Flecken und coole Musik ganz einfach dazugehören!

Langläufer leben länger!

Beim Langlaufen werden alle Muskeln beansprucht, das Immunsystem gestärkt und der Kopf frei. Unsere Loipe auf 1800 m.ü.M. ist coupiert und bietet ein grandioses 360° Panorama. Mietmaterial gibt's im Sportshop bei der Talstation. Und Langlaufektionen bei der Schweizer Skischule Grüşch-Danusa. Kontakt: 081 330 31 34.

Unsere Skischule macht Dich besser!

Der Blue-League Weekendkurs eignet sich für Kinder, welche den Anfängerkurs Swiss Snow Village, den Blue Prince/Princess, den Blue King/Queen oder den Blue Star erfolgreich abgeschlossen haben und das nächst höhere Level (bis maximal Red Prince/Princess) erreichen wollen.

Kursdaten im Februar jeweils von 9.30 – 11.30 Uhr (Anmeldung: 081 330 31 34):

- _ Sa./So. 5./6. Februar 2022
- _ Sa./So. 12./13. Februar 2022
- _ Sa. / So. 19./20. Februar 2022

Im Ziel!

Eisstockschiessen auf Danusa. Dabei lassen sich Konzentration und Spass wunderbar kombinieren. Wo? Auf unserem phantastischen Hochplateau beim Start der Langlaufloipe.

Vorankündigung: Kindernachmittage auf Danusa!

Vom 2. Februar bis 2. März gibt's wieder jeden Mittwoch unsere Gratis Kindernachmittage auf Grüşch-Danusa. Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar!

Es gibt immer einen Grund ins Red Fox zu gehen ;-)

Gemütliches Ambiente, tolle Stimmung, fetzige Musik, süffige Drinks, charmante Bedienung und ein atemberaubendes Panorama.

Veranstaltungen

- | | |
|------------|-----------------------------------|
| 26. Januar | _ 50% Rabatt – Aktion Silberfuchs |
| 28. Januar | _ Minis-Cup Skischulrennen |
| 2. Februar | _ Kindernachmittag im Skigebiet |
| 5. Februar | _ Blue-League Weekendskikurs |

Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb
wir sind 24h für Sie unterwegs



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

• Für unsere 1 bis 2 Mitarbeiter suchen wir ab sofort **Wohnung oder WG** Zimmer in **Davos oder Umgebung**. Für jegliche Hilfe sind wir dankbar.
076 344 33 79

• Zu vermieten ab 1.4.22 in **Davos Wiesen: 3,5-Zi.-Whg.**, 1. UG, Balkon mit Weitblick, Stellplatz, Nähe Bushaltestelle und Volg mit Post.
Tel. 0049 177 4761 365

• Zu kaufen gesucht in **Davos Dorf**: Zentral gelegene **3- bis 4 1/2-Zi.-Whg.**
Tel. 079 413 03 53

• Schönes **1.5-Zi.-Studio** ab sofort oder n.V. während der Wintersaison **günstig** zu vermieten. Nähe **Davos Glaris**, gegen Mithilfe in der Landwirtschaft. Ideal für Mitarbeiter BB Rinerhorn. Interesse? Tel. 079 969 63 98

• **Suche** für langjährige und sehr zuverlässige Mitarbeiterin **3- bis 3 1/2 Zi.-Whg.** ab 1.4.2022 in **Davos**, gerne mit Garage, Nichtraucherin, keine Haustiere.
Tel 077 421 05 24

• **Sympathisches Schweizer Paar** sucht zentral gelegene **2- bis 3-Zi.-Ferien-Whg.** in **Davos Platz** zu mieten oder zu kaufen ab 1.4.22., 50 - 70m2 mit sonnigem Balkon & Garage oder Stellplatz.
Tel 079 555 60 38

• **Dringend gesucht: kl. Wohnung/Studio** für die Wintersaison 21/22 (Dez. bis März) in **Klosters**, falls möglich (teil-) möbliert. Haustiere erlaubt (Katze)! Ruhige & zuverlässige Mieterin.
Tel. 078 764 78 34

• Einheimisches Ehepaar sucht **3 - 4-Zi.-Whg.** in **Davos oder Umgebung**.
Tel 079 324 93 42

• Zu mieten gesucht: **Einzelgarage** in **Davos Dorf oder Horlauben**. Bitte melden an
Tel. 081 416 33 80



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken
mit cleveren Lösungen

Kleinanzeigen
20 Fr. pro Ausgabe
max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



Rockstars gesucht



Unsere Gäste sollen bei uns eine fantastische Zeit verbringen. Dafür geben wir unser Bestes. Wir sind ein motiviertes Team, in dem alle Verantwortung übernehmen, kreativ agieren und einander gegenseitig unterstützen. Wenn Sie Ihren Job lieben, von Natur aus "Good Vibes" versprühen, immer dort mit anpacken, wo Sie gebraucht werden und auch mal bereit sind etwas anders zu machen als gewohnt, dann wollen wir Sie!

Werden Sie Member of the Band im Hard Rock Hotel Davos! Wir haben im Moment folgende Stellen zu besetzen:



ROCK SPA THERAPEUT/IN INKL. MASSAGE

Saisonstelle Winter, per sofort oder nach Vereinbarung



HAUSTECHNIKER/IN

unbefristet, per sofort oder nach Vereinbarung

RESERVATION AGENT

unbefristet, per sofort oder nach Vereinbarung



Schreiben Sie uns, warum Sie zu uns passen und senden Sie uns Ihr komplettes CV. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Get in touch



+41 81 415 16 00



careers@hrhdavos.com

Hard Rock Hotel Davos | Frau Claudia Böttcher-Heinze
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos Platz | www.hrhdavos.com



Wir suchen Dich!

Zur Verstärkung unseres **Elektroinstallations-Teams**

suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Projektleiter
- Bauleiter
- Elektroinstallateure
- Servicemonteure
- Montage-Elektriker



Bewirb dich noch heute: info@el-group.ch

Filiale: Klosters-Davos, Talstrasse 10, 7250 Klosters, Tel: 081 422 40 42

Filiale: Rümlang-Zürich, Ifangstrasse 93a, 8153 Rümlang, Tel: 044 817 24 44

Larix

Chalet-Hotel & Wintergartenrestaurant DAVOS

Aushilfe im Service

Wir suchen per sofort eine Aushilfe im Service. Es wäre vor allem im Frühstücksservice. Einsatzzeiten nach Absprache. Stundenabrechnung.

Gutes Deutsch ist Voraussetzung für diese Stelle. Gerne auch für länger als nur im Winter.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Tamara Henderson - Gastgeberin

Chalet-Hotel Larix, Ob. Albertstrasse, 9, 7270 Davos Platz

Tel. 081 413 11 88

info@hotel-larix.ch • www.hotel-larix.ch



Zur Ergänzung unseres Teams in Davos suchen wir nach Vereinbarung eine/n

KAUFMÄNNISCHE/N MITARBEITER/IN 100%

IHRE AUFGABEN

- Administration/Telefondienst/Disposition Kundendienst
- Offertbearbeitung/Fakturierung
- Stundenerfassung
- allgemeine Sekretariatsarbeiten

IHR PROFIL

- Kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung
- kundenorientierte und kommunikative Persönlichkeit
- belastbar und teamfähig
- gute PC-Anwenderkenntnisse

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende deine schriftliche Bewerbung bitte an: M. Kunz AG, Promenade 14, 7270 Davos Platz oder rico@kunz.ch

Weitere Auskünfte erhältst du von Rico Buchli unter 081 410 65 65 oder rico@kunz.ch

**WIR FREUEN UNS
AUF DEINE BEWERBUNG.**

M. KUNZ AG

Promenade 14 7270 Davos Platz www.kunz.ch



Hauswart/Allrounder 20-30% (m/w)

Für unsere vier Geschäftsstellen in Schiers, Küblis, Klosters und Davos suchen wir eine selbständige, zuverlässige Person, welche in frei wählbarer Arbeitszeit im Stundenlohn arbeitet.

Aufgaben Unterhalt der Liegenschaften
Ansprechpartner für Handwerker/Servicepartner
Kleinere Reparaturen
Verantwortung Schlüsselmanagement/Sicherheit

Profil Selbständig, hilfsbereit und pflichtbewusst
Vielseitig einsetzbar
Technisches Flair
Führerausweis Kat. B
Office-Kenntnisse
Alter auch gerne 50+

Kontakt Martina Heldstab, 081 300 32 44
martina.heldstab@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN
durchs Prättigau bis Davos!

Freie Kapazität

Suchen sie eine Assistentin (CH 55) die ihnen bei alltäglichen Sachen hilft? Habe Erfahrung im kaufm. und sozialen Bereich. Bin sehr tierliebend u. unkompliziert. Auto vorhanden.
Kontakt: davoserstern@bluewin.ch oder 077 403 20 09

RÄTIA DAVOS SHOPPING

Die Geschäftshaus Rätia AG sucht

Assistent/-in der Geschäftsleitung ca. 50%

Bewerbungen an: info@raetia-center.ch

Nähere Informationen: 079 218 27 15

Für unseren Standort in Chur suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen zuverlässigen, loyalen und aufgestellten

Serviceberater / -in 100% (w/m)

Steht der Kunde bei Ihnen auch im Mittelpunkt und spielt die Kundenbetreuung für Sie dabei eine zentrale Rolle? Dann teilen Sie Ihre Leidenschaft für ganzheitliche Mobilität mit uns und überzeugen Sie mit Ihrer Fachkompetenz.

IHRE AUFGABEN

- Kundenbetreuung und Serviceberatung am Fahrzeug
- Fahrzeugannahme und -übergabe an Kunden
- Terminkoordination, Schnittstelle zwischen Werkstatt und Kunden
- Professionelle Auftragsabwicklung und Erstellen von Offerten

UNSERE ERWARTUNGEN

- Abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung im Autogewerbe, vorzugsweise als Serviceberater
- Tadellose Umgangsformen, gepflegte Erscheinung, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

DAS BIETEN WIR

- Moderner Arbeitsplatz und Umfeld
- Junges und dynamisches Team
- Attraktive Produkte und Dienstleistungen

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte per E-Mail Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto zuhanden von Herr Andreas Joos.

Alpina Chur AG
Kasernenstrasse 165
7000 Chur
www.alpinagroup.ch
andreas.joos@alpinagroup.ch


ALPINA GROUP
St. Gallen | Widnau | Chur

**Hier finden auch Sie
Ihren neuen Kadermann
oder Ihre neue Kaderfrau
aus der Gipfel-Region**

Traumpaar des Monats



Hansjörg & Mary M.

Seit über 25 Jahren bilden Mary und Hansjörg Mathis, in Buchen aufgewachsen, ein traumhaftes Ehepaar. Und sie haben sich ihren Traum verwirklicht, sie betreiben seit über 5 Jahren ob Pany das Tratza-Beizli, und zwar mit Herzblut, er im Innendienst, sie im Service. Ihre Gäste sind Winterwanderer, Schlittler/-innen und Genieser/-innen unter Sonnenschein und blauem Himmel!



«Äs esch ämol äs (grosses)
Träumli gshii...»

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

Beste
Preise!

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

endless beauty
Das Beautycenter in Graubünden

Endless Beauty – das Beautycenter in Graubünden. Seit 2010 Ihr Kompetenzzentrum für Beautybehandlungen. Hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen zeichnen uns – die Endless Beauty in Zizers – aus. In unserer Praxis setzen wir immer auf die aktuellsten Beautytrends.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten Geräten im Bereich der Körperästhetik, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden und zu erfüllen. Unserer Geräte sind alle CE-zertifiziert. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Fit und gesund im neuen Jahr – mens sana in copore sano
Fassen auch Sie sich diesen Vorsatz

#Trailtreff Davos



Läuft bei uns. Läufst du

Jeden Dienstag, 18.30 Uhr
Ohne Voranmeldung

Die offene Laufgruppe der Bündner Trailrunning Community

Egal ob du trainierter Läufer oder Newbie bist, Einheimischer oder Feriengast, ob du regelmässig in der Laufgruppe trainierst oder einmalig – du bist herzlich willkommen beim #trailtreff_davos und in der Bündner Trailrunning-Community.

Tag: Dienstag

Art: Feierabendrunde

Charakter: flowig / coupiert

Dauer: ca. 90 Min.

Treffpunkt: 18.30 Uhr bei der Bushaltestelle Horlauben in Davos Platz

Durchführung: ganzjährig

Anforderungen: Mind. 60 Min. am Stück laufen, gute Laufschuhe

Stärkeklasse: Geniesser*innen, Jogger*innen und Wettkämpfer*innen

Läuft bei uns. Läufst du mit?

Alle Bündner #trailtreffs im Überblick findest du hier:



[bündner Trailrunning](#)

WEF-Gründer Prof. Dr. Klaus Schwab freut sich auf das Davoser WEF im Mai 2022

«Vertrauen kann nur durch Dialog entstehen»

Die wachsenden Ungleichheiten auf der Welt sei schon immer ein Thema gewesen, mit dem sich das WEF in Davos befasse, sagt Klaus Schwab u.a. im folgenden Gespräch. In Davos will er wieder eine Atmosphäre des Vertrauens schaffen, vom 22. bis 26. Mai dieses Jahres.



Klaus Schwab will sich für eine gerechtere, sozialere und nachhaltigere Welt einsetzen. Archivbild

Heinz Schneider



Herr Professor Schwab. Schade, dass das offizielle WEF in Davos abgesagt werden musste. Wie fiel eigentlich die Reaktion Ihrer Mitglieder aus, als Sie mitteilten, dass das Davoser Forum im Januar ausfällt? Ein Grossteil der Reservationen waren doch schon erfolgt.

Prof. Dr. Klaus Schwab: Alle unsere Teilnehmenden haben grosses Verständnis gezeigt. Im Kontext der aktuellen COVID-19-Situation konnten unsere Teilnehmenden den Entscheid nachvollziehen. Die weltweiten Reisebestimmungen zum angedachten Zeitpunkt des Treffens hätten das Durchführen des Jahrestreffens zusätzlich erschwert.

Die Hotels in und um Davos haben Kontingente für das WEF reserviert, und dann die Absage. Wie hoch sind die Entschädigungen an die Hotels und an die diversen Vermieter insgesamt ausgefallen?

Über vertragliche Details können wir keine Aussagen machen.

Das WEF ist offiziell auf Juni verschoben, aber wenn die Fallzahlen immer noch hoch sind, findet es virtuell statt. Ist diese Annahme richtig? Bei welcher Situation entscheiden Sie, das WEF erneut virtuell abzuhalten?

Unser Jahrestreffen ist offiziell auf die Zeit vom 22. bis 26. Mai verschoben. Wir gehen davon aus, dass bis dahin die Fallzahlen niedriger sein werden. Sollte dies nicht der Fall sein, werden wir zu diesem Zeitpunkt über den weiteren Vorgang entscheiden. Mit der Davos Agenda 2022 haben wir im Januar dieses Jahres ein virtuelles Treffen ja bereits abgehalten.

«Working together, restoring trust» lautet das Motto des diesjährigen Meetings. Die Pandemie zeigt uns doch nun, dass das Vertrauen in die Regierungen und Konzerne dieser Welt massiv gesunken ist. Wie soll es wieder hergestellt werden? Haben Sie einen Vorschlag?

Vertrauen kann nur durch den Dialog entstehen. Dafür steht das Forum seit über 50

Jahren und dies ist es auch, was wir jedes Jahr in Davos anstreben. Führende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft müssen endlich wieder persönlich zusammenkommen. Wir müssen die Atmosphäre des Vertrauens schaffen, die wirklich notwendig ist, um die Zusammenarbeit zu beschleunigen und die vielfältigen Herausforderungen zu bewältigen, vor denen wir stehen.

Ist es eigentlich ein Zufall, dass Sie Ihr Buch «Great Reset» nur rund 6 Monate nach Ausbruch der Pandemie vorgestellt haben? Liegen die Ideen des «Great Resets» schon länger zurück?

Die Idee des Great Resets stammt aus der Zeit, als die Pandemie globale Ausmasse annahm, d.h. Ende Februar 2020. Da die Erarbeitung und Veröffentlichung eines Buches jedoch eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt, wurde dieses Anfang-Juli 2020 veröffentlicht.

Sie möchten die Welt gerechter, sozialer und nachhaltiger gestalten, doch die Pandemie zeigt uns nun auf, dass das Gegenteil der Fall ist: Die Welt wird asozialer und ungerechter. Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich massiv. Corona macht Reiche noch reicher, und die Mittelschicht blutet aus. Haben Sie diese gefährliche Entwicklung vorausgesehen?

Diese Tendenz war bereits vor der Pandemie eine Tatsache. Doch hat die Letztere das Ganze noch beschleunigt. Die Idee des World Economic Forums war schon immer, eine gerechtere und nachhaltigere Welt zu schaffen und darauf basiert auch der Stakeholder Kapitalismus. Die wachsenden Ungleichheiten sind also ein Thema, mit dem wir uns schon lange befassen.

Rechnen Sie im April auch mit einem weltweiten Wirtschafts-Crash, wie z.B. auch indische Gurus schon lange prophezeihen?

Es ist sehr schwierig, einzuschätzen, was in den kommenden Monaten passieren wird, besonders angesichts der Pandemie und der geopolitischen Spannungen. Ich möchte mich daher nicht auf eine Prognose einlassen.

Kommt Ihre Initiative für eine gerechtere, sozialere und nachhaltigere Welt nicht zu spät? Der Klimawandel z.B. ist doch schon seit längerem im Gange. Den können wir nicht mehr aufhalten, auch wenn wir nun Milliarden ausgeben.

Ich habe mich schon immer für eine gerechtere, sozialere und nachhaltigere Welt eingesetzt und habe auch auf dieser Basis das Multistakeholder-Konzept erarbeitet. In meinem 1971 veröffentlichten Buch «Moderne Unternehmensführung im Maschinenbau» erkläre ich, dass die Führung eines modernen Unternehmens nicht nur den Aktionären, sondern allen Beteiligten (Stakeholders) dienen muss, um langfristiges Wachstum und Wohlstand zu erreichen. Bezüglich des Klimawandels möchte ich auch bekräftigen, dass es noch nicht zu spät ist, um die Erderwärmung einzudämmen.

DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —

223-00-6032
CHF 269.80.-



paul green

WWW.DEGIACOMI.CH
Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10